

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

135 (21.3.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zbiergarten. Chefredakteur u. verantwortl. für Inhalt u. Redaktion: Albert Herzog. Verantwortlich für den allgemeinen Teil: H. Fehr. u. Sedendorf, für Chronik u. Nebenbeilage: H. Fehr, für den Anzeigenteil: A. Hinderpacher. Sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 135.

Karlsruhe, Samstag den 21. März 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Nr. 21 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 134 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 135 umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 24; zusammen 32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Anrufen auf Haiti“ (mit Abbildungen). — „Abenteuer des General Gerard“ (Von Conan Doyle). — „Ekrankung der Großherzogin Elisabeth von Medlenburg-Strelitz“ (mit Bild). — „Ein erster Zusammenstoß im preussischen Abgeordnetenhaus“ (mit Bildern). — „Der neue Anzeiger der Zukunftszeiten“ (mit Abbildung). — „Des Weibes Rächerin“. — „Kätzchen“.

Der Journalistenstreit im Reichstag.

Berlin, 20. März. Der durch ein ordinäres Schimpfwort des bekannten Abgeordneten, Zentrumsführers und Landgerichtsdirektors Grober hervorgerufene, gänzlich unerwartet gekommene Streit der Journalisten auf der Tribüne des Reichstags hat zur Folge gehabt, daß vorläufig die Berichte über die Reden in den Reichstagskammern ausbleiben und auch von der gestrigen Sitzung lediglich ein kurzes Resümee über die Auslassungen des Staatssekretärs Dernburg und die gefassten Beschlüsse ausgegeben wird. Denn die Selbstberichterstattung der Reichstagskammer hat sich hier erfreulicherweise allgemein bewährt. Und damit wohl auch nicht zum letzten Male.

schon zu beenden. Das hat man bis gestern so bald nicht für möglich gehalten. Die „Berl. Morgenpost“ meint im übrigen: „Wenn in den nächsten Tagen über die Reichstagsdebatten nicht berichtet wird, so ist das kein Schade. Denn an dem öden, langweiligen und zum Teil sogar widerwärtigen Gerede hat die Welt nichts verloren. Die Solidarität der Journalisten aller Parteien ist aufs freudigste zu begrüßen. Es ist endlich an der Zeit, daß den Kongressrednern des hohen Hauses einmal gezeigt wird, wie sie ohne die Presse, aus der sie ihre Weisheit zum allergrößten Teile beziehen, und die sie zum Dank dafür gelegentlich beschimpfen, nichts sind. Daß sie für die Welt einfach nicht existieren, wenn die Presse ihnen nicht den Gefallen tut, von ihnen Notiz zu nehmen.“ Und die „Münchener Allg. Ztg.“ schreibt: „Es gehört zu den Aberglaubens-Eigenheiten unserer politischen Lebens, daß der Abgeordnete sich im allgemeinen hoch erhaben glaubt über den Journalisten, wozu nicht immer Anlaß vorhanden ist, während andererseits auf der Journalistentribüne verwehrt wenig Respekt vor den Herren Parlamentariern, dagegen sehr viel Neigung zu scharfer Kritik heimisch ist. Aber trotz dieser Stimmung, die einen Nährboden für kleine Spinnflügel bietet, sollte doch ein Zusammenleben und -arbeiten in den Grenzen der gebildeten Welt nicht nur möglich, sondern selbstverständlich sein. Und die Herren sollten auch nicht vergessen, daß die Presse zur Not sehr wohl ohne den Reichstag existieren kann, während das umgekehrte kaum der Fall ist.“

In den Gängen des Reichstags fanden sich heute die Zeitungsboten gegenseitig im Wege, da sie heute keine Berichte wegzubringen hatten. Im Journalistenrestaurant, so erzählt ein sehr unhöflicher Berichterstatter der „M. R. N.“, hatten die Schreibmaschinen Damen, die sonst in den parlamentarischen Bureau der Presse beschäftigt sind, ein Kaffeeparlament konstituiert. Sie saßen um einen runden Tisch und redeten so viel wie die Abgeordneten in etwa acht Tagen. Dem gestrigen Beschluß der Parlaments-Journalisten entsprechend nehmen die meisten Morgenblätter von den gestrigen Reichstagsverhandlungen keine Notiz. Nur die „Germania“ bringt einen vollständigen Bericht. Die „Norddeutsche Allgemeine“ und die „Kreuzzeitung“ veröffentlichen die gestern gefassten Beschlüsse und die Regierungserklärung, die „Kreuzzeitung“ außerdem ein von der konservativen Fraktion ausgegebenes kurzes Resümee der gestrigen Sitzung.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Die Aufführung von Shakespeares „Hamlet“, deren Vorbereitung das Schauspiel noch während der ganzen nächsten Woche in Anspruch nimmt, findet am Samstag den 28. März statt. Die darauf folgende Woche bringt Wiederholungen der „Sedda Gabel“ von Josen (31. März) und von Wilde's Lustspiel „Ein idealer Gatte“ (3. April). Die Oper bringt am Freitag den 27. März die bereits angekündigte Aufführung des „Lannhäuser“ außer Abonnement (zum Beiten der Pensionsanstalt). In der nächsten Woche beginnen die Proben zu „Tiefeland“ von Eugen d'Albert; die Premiere ist auf 9. April angesetzt. Für die Ostertage sind Kleist's „Rathen von Heilbrunn“ (Sonntag) und Wagner's „Meistersinger“ (Montag) geplant. Auf den 12. April wird „Tristan und Isolde“ vorbereitet. Den Tristan singt Herr Dr. von Watz vom königlichen Hoftheater in Dresden.

Die Stimmung in der Versammlung der Parlamentsjournalisten, die heute von 12 1/2 Uhr an im Lesezimmer des Reichstags, um weitere Schritte zu beraten, tagte, war überaus erbittert. Allseitigen Widerspruch fand die, wie in der Versammlung mitgeteilt wurde, im Zentrum herrschende Ansicht, daß gerade bei Reichstagsrednern die Journalisten sehr unruhig zu sein pflegten und dies mit der Antipathie gegen das Zentrum zusammenhänge! Die Abgeordneten anderer Parteien stehen auf der Seite der Journalisten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 20. März. Auf Einladung des Bürgermeisters von Eppel kamen Anfang dieser Woche nachmittags die Herren Oberamtmann Kirsperger und Bezirksfeuerlöschinspektor Schlachter von hier zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr Eppel hierher. Nachdem Herr Bürgermeister Hoffmeier die versammelten jüngeren Bürger will-

Robert Schumann-Abend.

Karlsruhe, 21. März. „Ich hoffe alles, was nicht vom innersten Drange kommt“, schrieb der jugendliche Schumann einst in einem Briefe. Und diese Schen vor allem Neugierden und aller Mache hat er sein ganzes Leben hindurch bewahrt. Seine Kompositionen, welches Gebiet sie auch betreffen mögen, sind die besten Dokumente dafür und seiner Fieber reden davon die deutsche Sprache. — Der Schumann-Abend, den gestern im Museumsaal Herr von Bose aus Leipzig und Professor Otto Frenzel aus Stuttgart veranstalteten, brachte einige der schönsten Klavierstücke des Romantikers und von seinen Lieblingen u. a. den wunderbaren „Zyklus Dichterliebe“. Die Ver-

schmelzung des dichterischen Gedankens und Empfindens mit der ausdrucksvollen Tonsprache ist selten so vollkommen offenbar worden, wie gerade in der „Dichterliebe“. Jedes Stück eine Perle in kostbarster Fassung, und sämtliche werd ein Edelstein prächtigster Art. All das Liebesbängen und Sehnen, der Schmerz und die Trauer um die fern wohnende Geliebte, Momente, die Schumann in dem Kampf um Maria zahllos durchgelitten, haben erschütternde Darstellung gefunden. Ein völliges Ausschöpfen des Stimmungsgehalts dieser Lieder wird allerdings nur durch einen ausgezeichneten Vortrag erreicht. Und hierin befandete Professor Frenzel eine große Meisterleistung. Die Interpretation war wirklich verinnerlicht, berechtigt. Die angenehm klingende Stimme des Sängers weist eine vorzügliche Schulung auf und verbindet sich mit seiner Vortragart aufs engste. Es war ein freudiges Genießen des Liebesliedes jedem gegeben, der für Schumanns Kunst ein offenes Herz besitzt.

Eine ausgegrabene Stadt.

Dr. Karlsruhe, 21. März. Von der Direction der königlichen Museen zu Berlin wurden u. a. im Jahre 1904 die Ergebnisse der Ausgrabungen und Untersuchungen in der Zeit von 1895-1898 in Briene in einem schönen, statlichen, vorzüglich illustrierten Quartband herausgegeben. Ein in großem Maßstab gezeichneter Stadtplan zeigt uns dort die regelmäßig, nach den Vorschriften des Hippodamos von Milei angelegten Stadtviertel mit ihren breiten Haupt- und schmalen Seitenstraßen und deren Staffellwege. Aber auch die öffentlichen Bauten: das untere Gymnasium, das Stadion, der Markt, das Athenaeum, die Hieria Stoa, das Ekklasiasterion und das Prytaneion, das Theater und das Demeterheiligtum. Ueber der Stadt erhebt sich 371 Meter über dem Meeresspiegel, die Akropolis von Briene,

kommen geheißen hatte, ergreift Oberamtmann Krassberger das Wort in längerer Ausführung die Möglichkeit und den Zweck der Feuerwehre anzuordnen. Sodann legte Herr Bezirksfeuerlöschmeister Schlichter in ausführlicher und sachverständiger Weise die Organisation und Einteilung der Feuerwehr im Lande, Kreis und Gemeinden dar. Nachdem aus der Mitte der Versammlung noch einige Fragen zur Sache gestellt wurden, meldeten sich sofort 60 Mann zum Eintritt in die freiwillige Feuerwehr. Herr Bürgermeister Hofeling sprach den Besonderen herzlichen Dank aus. Mit der weiteren Ausgestaltung und Einteilung der Wehre wurde Herr Schlichter betraut. Bei der darauffolgenden Wahl gingen einstimmig als erster Kommandant Herr Bürgermeister Hofeling, als dessen Stellvertreter Herr Schreinermeister Schner hervor. Nach einigen ermunternden Worten an die neu gegründete Wehre gedachte Herr Oberamtmann Krassberger auch E. Kgl. H. des Großherzogs, des Kronprinzen und der badischen Landesfeuerwehr auf den er ein Hoch ausbrachte.

— Karlsruhe, 21. März. Wir weisen darauf hin, daß der von uns in der gestrigen Abendausgabe gebrachte Artikel „Zur Ausmüpfung der Wasserkräfte der oberen Rurg“ nicht von Prof. Meißner eingeleitet war, sondern eine Wiedergabe eines berichtigen Artikels ist, welcher von ihm in der „Neuen Badischen Landeszeitung“ als Antwort auf einen in den Nr. 124, 125 und 126 jener Zeitung erschienenen Aufsatz des Herrn Ingenieur Fischer-Reinart veröffentlicht wurde. Bei der Wichtigkeit der ganzen Angelegenheit haben wir uns veranlaßt gesehen, die ganzen Meißnerschen Ausführungen im Wortlaut mitzuteilen.

\* Heidelberg, 21. März. In dem gestern abend 9 Uhr 35 Minuten von hier nach Mannheim fahrenden Güterzug 6710 löste sich auf Bahnhof Friedrichsfeld ungefähr in der Mitte des Zuges die Kuppelung zwischen zwei Wagen. Der hintere Teil des Zuges fuhr, als der vordere anhielt, infolgedessen mit ziemlicher Gewalt auf die vorderen Wagen auf. Hierbei verunglückte der auf einem der vorderen Wagen befindliche Wagenwärter Meyer von hier. Er ist besonders am Kopf schwer verletzt. Der Materialschaden ist erheblich. 7 Wagen sollen stark beschädigt sein. Der Personenzug 7391 erlitt durch den Unfall eine Verzögerung von 37 Minuten.

— Lahr, 21. März. Die 50 Jahre alte Pauline Schwab, Köchin im „Waldborn“, kam dem Herdfeuer zu nahe, so daß ihre Kleider Feuer fingen. Sie erlitt so schwere Brandwunden, daß am ihr Aufkommen leider nicht zu denken ist.

\* Freiburg, 21. März. Der Umlagefuß für die Stadt Freiburg ist, wie die „Freib. Ztg.“ hört, für 1908 auf 26 3/4 (bisher 40 3/4) von 100 Mark Liegenschaftsvermögen festgesetzt.

— Wie wir kürzlich berichteten, wurde der Milchfuhrmann Moritz Müller wegen jahrelanger verübter Milchfälschungen und Betrugs verhaftet. Wie noch berichtet wird, soll sich der Milchfuhrmann auf diese unredliche Weise nicht nur 7500 sondern sogar 17 000 M erworben haben, die er in Freiburg angelegt habe. Vorher war M. in einer anderen Milchwirtschaft in Diensten, wo er schon ähnliche betrügerische Manipulationen vorgenommen haben soll.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— Berlin, 21. März. Der deutsche Handelstag hat heute eine Resolution gegen die Arbeitskammern angenommen. Die Vollversammlung wurde alsdann geschlossen.

— Dresden, 21. März. König Friedrich August ist gestern abend nach dem Süden abgereist.

— München, 21. März. Die dem Professor Schniger gestellte Frist auf Widerruf seiner Lehre ist abgelaufen. Schniger erklärte, ohne sein Gewissen Zwang anzunehmen nicht widerrufen zu können. Er glaube, das seine Wort gelehrt und geschrieben zu haben. Zweifellos wird über Schniger der große Kirchenban verhängt werden. (W. Z.)

— Budapest, 21. März. 53 Mitglieder der Koalitionsparteien des kroatischen Landtags, unter ihnen der frühere Banus Graf Theodor Paichewitsch, haben an die kroatische Nation einen Aufruf gerichtet, in dem sie das gegenwärtige Regime als verfassungswidrig und mit den kroatischen Gesetzen in Widerspruch stehend bezeichnen. Sie fordern ferner auf zum gesellschaftlichen Boykott der Mitglieder des jetzigen Regimes und seinerlei Anhebungen zu begehen, damit der Regierung keinerlei Vorwand zu Ausnahme-Maßregeln gegeben werde.

— Belgrad, 21. März. Universitäts-Professor Dr. Kumanudi wurde seiner Stelle als Rechtslehrer des Kronprinzen Georg enthoben. Diese Enthebung steht im Zusammenhang mit der Spanage-Affäre. Kumanudi soll nämlich der geistige Urheber des seiner Zeit vom Prinzen an den Stupatina-Präsidenten gerichteten Briefes sein.

— Madrid, 21. März. Das Blatt „Correspondencia Espana“ veröffentlicht, der Besuch des japanischen Prinzen Kuni habe eine hohe politische Bedeutung. Er verfolge nämlich den Zweck des Abschlusses eines spanisch-japanischen Einvernehmens.

— Lissabon, 21. März. Einer hiesigen Wittermeldung zufolge wurde die portugiesische Polizei vor einigen Tagen benachrichtigt, daß der polnische Anarchist Angelo Autozo jüngst Argentinien mit Lissabon als Bestimmungsort verlassen habe. Recherchen der hiesigen Polizei ergaben, daß tatsächlich ein Mann dieses Namens in Lissabon gelandet sei. Infolgedessen sind die Vorsichtsmaßregeln in der Nähe des königlichen Schlosses verhärtet worden.

— Paris, 21. März. Die nationalitische „Ligue de la Patrie Française“ ließ heute morgen einen Aufruf anschlagen, in welchem gegen die vom Parlament beschlossene Ueberführung Solas nach dem Pantheon in heftigen Worten Einspruch erhoben wird. Gleichzeitig wird für den 27. d. M. eine Protestversammlung angekündigt, in der der Deputierte und Akademiker Maurice Barres eine Rede halten wird. Es heißt, daß in dieser Versammlung beschlossen werden soll, am 2. April, dem Tage der Ueberführung der Ueberreste Solas, eine große nationalitische Straßenkundgebung vor dem Pantheon zu veranstalten.

**Vom deutschen Kronprinzenpaar.**

— Frankfurt a. M., 21. März. Heute vormittag 9 Uhr 15 Minuten trafen mit dem Hamburger Schnellzug der deutsche Kronprinz und die Kronprinzessin hier auf dem Hauptbahnhof ein. Zum Empfang waren erschienen Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen, der Oberpräsident der Provinz Hessen-Nassau, von Hengstenberg, und der Polizeipräsident von Frankfurt a. M. Nach einem kurzen Aufenthalt auf dem Bahnhof fuhr der Kronprinz und die Kronprinzessin in geschlossenem Automobil nach dem Frankfurter Hof. Nach einem Imbiss begaben sich die Herrschaften nach dem Hippodrom zum Freisitzen.

**Vom Prinzen Joachim Albrecht von Preußen.**

— Berlin, 21. März. (Privat.) Prinz Joachim Albrecht von Preußen, dessen bevorstehendes Ausscheiden aus dem aktiven Dienst vielfach falsch kommentiert worden ist, steht, wie wir hören, in Unterhandlung wegen Ankaufs einer großen Besitzung südlich der Mainlinie, wo er später dauernd zu leben gedenkt. Der

Prinz beabsichtigt, den Namen eines Grafen von Ramenz anzunehmen und will nach seiner Verheiratung mit der Baronin Liebenberg, die im Auslande erfolgen soll, auch das aus der Mainzer Theaterzeit des früheren Bräulein Sulzer stammende Kind adoptieren.

Diese Absichten des Prinzen werden früher oder später und in irgend einer Form der Sanction des kaiserlichen Familienchefs bedürfen. Vorkünftig darf der Prinz auf besonderes Entgegenkommen solchen Wünschen gegenüber kaum rechnen. Mehr noch als von der militärisch ausschlaggebenden Stelle wird von einer hochstehenden fürstlichen Frau die eigenartige Neigung des jungen Prinzen gemißbilligt und sein Tun, als der Würde des preussischen Hofes nicht entsprechend, verurteilt.

Das Fühlleben des Prinzen, das den äußeren Anlaß zum Aufgeben der militärischen Laufbahn geben soll, hat sich Prinz Joachim Albrecht nicht, wie anderweitig gemeldet wurde, in Südafrika zugezogen. Es stammt schon aus der Zeit, als der Prinz Kompagniechef im Augusta-Regiment war. Als Bataillonskommandeur im Alexander-Regiment war dann der prinzipale Major verschiedentlich sogar kaum imstande, bei Vorheimarschen von Ehrenkompagnien die Truppe zu Fuß zu begleiten — zu fotografieren, wie der militärische Fachausdruck lautet.

**Deutscher Reichstag.**

— Berlin, 21. März. Am Bundesrätischen Staatssekretär v. Tirpitz. Zur Beratung steht der Etat Kiautschou. Tirpitz führt aus: In der Beratung der Reichsausschüsse müsse man eine gewisse Vorsicht üben, wenn man nicht die Entwicklung hemmen wolle. Deutschland sei dort sehr rasch vorwärts gekommen. Seit etwa 2 Jahren hätten die Chinesen etwas mehr Vertrauen zu den Deutschen gezeigt.

Unterstaatssekretär Stearns erklärte namens des erkrankten Staatssekretärs, daß der Gedanke, Kiautschou aufzugeben, nicht bestehe. Sollten wir auf Kiautschou, wo ein mächtiger Kulturfaktor geschaffen sei, verzichten, so würde dies unser Ansehen in der Welt, speziell in Brasilien so schädigen, daß man dies nicht mehr gut machen könne. Politische Erwägungen, so betonte der Redner, seien in keiner Weise zu befürchten, weder mit China noch mit einer anderen Macht. Deutschland habe bei der Vereidigung seiner Stellung in China keine anderen als friedlichen Absichten.

Schließlich wurde der Etat angenommen mit einer Resolution, auf die Verminderung der Kosten der Verwaltung der Schutzgebiete hinzuwirken und eine endgültige Regelung der Besoldungsverhältnisse der Beamten herbeizuführen.

Ebenso wird nach kurzen Ausführungen des Generalleutnants v. Arnim zum Etat für die Expedition nach Ostasien auch dieser Etat in der Kommissionslesung angenommen.

**Die Expedition in Kamerun.**

— Berlin, 21. März. Ueber die Expedition in Kamerun, bei der Hauptmann Glauming den Tod fand, wird amtlich gemeldet:

Um die bevorstehenden Arbeiten der Grenzkommission an der deutsch-englischen Westgrenze in Kamerun zu verwirklichen, sollten die dort wohnenden Stämme zur Anerkennung der Oberhoheit des deutschen Reiches gebracht werden. Infolgedessen brach auf Befehl des Gouverneurs Major Bruder am 28. Oktober 1907 mit der 6. Kompagnie von der Küste auf, um im Verein mit der 2. und 4. Kompagnie Namenda und Banjo, die Gebiete längs der deutsch-englischen Grenze zu durchqueren. Das Hauptlingsdorf Akasi wurde am 19. Dezember ohne Kampf besetzt. Dann erhielt die 4. Kompagnie Befehl, das Akasi-Gebiet und die nördlich von Banjo liegenden Gebiete zu durchqueren. Die 6. und 2. Kompagnie legte die Expedition im westlichen Grenzgebiete fort. Hierbei ist am 5. März nach einem heftigen Gefecht gegen die Mantschais Hauptmann Glauming, Führer der 2. Kompagnie, gefallen.

**Zur marokkanischen Angelegenheit.**

— Paris, 21. März. Die vom Sultan Abdul Afis ausgerüstete Mahalla, deren Ziel Fez sein sollte, erhielt von Rabat auf Befehl, ihren Marsch zu unterbrechen. Zwei mächtige Stämme außerhalb des Schauja-Gebietes, die Jajan- und Jara-Stämme, bedrohen die Sultans-Truppen.

— Paris, 21. März. El Mokri ist in Casablanca eingetroffen.

— Paris, 21. März. Der Spezialkorrespondent des „Matin“ meldet aus Dar Ued Fatima vom 15. März, daß in einem an diesem Tage stattgehabten Kampf mehrere Zehntausender der Schauja-Stämme auf eine Entfernung von drei Kilometern mit Schrapnell zusammengepresst wurden und daß dabei 1500 Marokkaner, darunter Weiber und Kinder getötet worden seien.

**Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.**

— Petersburg, 21. März. General Stöfel hat heute morgen die über ihn verhängte Strafe in der Peter Paul-Festung angetreten. (W. Z.)

— Petersburg, 21. März. Der Minister für Volksaufklärung hat die Eröffnung der seit 3 Jahren wegen politischer Unruhen geschlossenen Universität Warschau zum September definitiv festgesetzt.

— Weiteren Text siehe Seite 6, 8 und 9.

**Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrog. vom 21. März 1908.**

Das Maximum über dem Innern Rußlands hat noch weiter zugenommen; von dort aus nimmt der Luftdruck bis zu Depressionen ab, die bei Island und über Unteritalien liegen; ein Teilminimum ist über Süddeutschland zu erkennen. In Deutschland ist das Wetter bei Temperaturen, die nur wenig über dem Gefrierpunkt liegen, bewölkt mit heftigen Niederschlägen. Bei wechselnder Bewölkung ist vorwiegend trockenes Wetter mit wenig veränderter Temperatur zu erwarten.

**Freizeit- und Vereins-Anzeiger.**

(Das Nähere bitter man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)  
Sonntag den 22. März:  
Apollotheater. 4 und 8 Uhr Vorstellung.  
Feierth. Fußballverein. 3 Uhr Kreispiet. Sportplatz.  
Gn. Arbeiterverein. 7 1/2 Uhr Familienabend. Wilhelmstraße 14.  
Gethäse. 4 Uhr Konzert der Leiharbeiter-Kapelle.  
„Friedrichshof“. 8—12 Uhr an Fröhlich-Konzert. Abends  
Fußballklub Memania. Wettpieler.  
Fußballklub Frantonia. 2 u. 3 1/2 Uhr Wettpieler.  
Fußballklub Pöding. 3 Uhr Wettpieler Sportplatz.  
Fußballverein. 2, 3, 4 1/2 Uhr Wettpieler.  
Kolozeum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.  
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der ung. Künstlermagnatenkapelle.  
Museumsaal. 3 1/2 u. 8 Uhr Kinderfesttag. M. Hof.  
Salomander. 1. R. M. 4 Uhr Familienzusammenkunft im Klubhaus.  
Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 6 Uhr.  
Steinogr.-Ver. Stolze-Schren. Ausflug n. Teufelsbrunn. Abm. 2 u. 11.

**Magen- u. Darm-Leiden** **Kasseler Hafer-Kakao**

als Kräftigungsmittel tausendfach ärztlich empfohlen. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

**Netze**

alle Arten für Fischerei u. Jagd, wie Spinnnetze als Treib-, Kieb-, Staack-, Zug-Netze, Waden, Reusen, Wurfnetze, Alren etc. am besten u. billigsten b. d. altrenommierten Fa. Hch. Blum, Netzfabrik Eichstätt (Bayern). Preisliste frei.

Es gibt bei **BLUTSTAUUNGEN** nach dem **UNTERLEIBE** **HÄMORRHOIDAL-LEIDEN** nichts besseres, als eine häusliche Kur mit **Hunyadi János** (Saxlehners Bitterquelle). 1946

**Pädagogium Karlsruhe.**  
7 Klassen (Sexta—Obersekunda.)  
Zur Zeit 85 Schüler individuell unterrichtet in kleinen Abteilungen, Schularbeiten unter Aufsicht, Spezielle Vorbereitung zur **Königlichen-Frei-Prüfung**, zum **Primaner- und Führer-Examen**, **Langjährige Erfahrungen**; erstklassige Referenzen. Eintritt jeder Zeit, 18296  
Die Vorstände: **Schmidt u. Wiesel** (von 1892 bis Juli 1907 Direktoren des Inst. Fecht)

**Hohenlohesches Hafermehl**  
verhilft Erbrechen und Durchfall, Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohesches Hafermehl zugesetzt wird.

**GLOCKNER'S** Hutlager, Kaiserstraße 141, Karlsruhe. Seidenhüte — Klapphüte, von den billigsten bis feinsten. Spezialmarken Habig Wien, Christy London, Delion Paris.

En gros. **Julius Strauß, Karlsruhe.** En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 948  
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passanterien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Arawatten, Fächer u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Roben u. sehr preiswert!

**I. Karlsruhe-Mannheimer Spezial-Institut für radikale Ungezieferausrottung.**  
Versicherung gegen Ungeziefer.  
**J. Stauber, Karlsruhe, Kaiserstr. 121**  
Prima Referenzen. Weig. Garantie. Zahlung nach Erfolg. 6964

**Gesundheitliche Mitteilungen.**  
— Luftpumpe im Fahrrad-Rahmen! Diese zeitgemäße und in der Tat äußerst praktische Neuerung ist dem hiesigen Mechaniker Herrn Friedr. Mehl, Karlstraße 26, gezeichnet. Die Pumpe ist im Sattelstützrohr eingebaut, durch die hinreichende Einjustierung einer Ringfeder im Kolbenleder wird festliches zweifaches Austreten der Freiluft unmöglich, ihre Wirkung ist geradezu verblüffend und übertrifft die der bekannten Fußluftpumpen erheblich. Aber auch das Aufpumpen der Pneumatik selbst, ist bei dieser Pumpe keine Qual mehr, denn es geschieht in fast aufrechter Körperhaltung. Bedenkt man schließlich noch die Sicherheit, seine Luftpumpe und zwar eine ungewöhnlich stark wirkende in jedem Falle am Rad zu besitzen, also nie betrogen zu können, so wird man der Erfindung die gerechte Würdigung gewiß zuerkennen. Wie viele Tourenfahrer haben nicht schon die recht verdrückliche Erfahrung gemacht, was es bedeutet, wenn man auf der Landstraße plötzlich ohne Luft im Pneumatik dasteht und — keine Pumpe bei sich hat, also wohl oder übel sein Rad schieben muß.

**Sanatogen**  
Von mehr als 5000 Professoren u. Aerzten aller Kultur-Länder glänzend begutachtet als wirksamstes Kräftigungs- und Auffrischungsmittel  
**Kräftigt den Körper Stärkt die Nerven**  
Zu haben in Apotheken und Drogerien. — Broschüre gratis und franko von BAUER & Cie, Berlin SW. 48.

**Polologlow-Zigaretten**  
werden von Kennern bevorzugt. 8674a

S. MODEL

KARLSRUHE I. B.

GEGRÜNDET 1836.

HOFLIEFERANT

FRÜHJAHR'S-NEUHEITEN IN KLEIDERSTOFFEN UND SEIDE.

BORDÜREN-STOFFE SAISON-NEUHEIT von Mk. 6.50 bis 1.80
ALPACCAS U. MOHAIRS in grösster Auswahl von Mk. 7.75 bis 2.50
TAILOR MADE-STOFFE gestreift und kariert von Mk. 16.00 bis 3.50
PHANTASIE-STOFFE jeder Geschmack, alle Preislagen von Mk. 1.10 an
BLUSENSTOFFE Phantasie- u. engl. Muster v. Mk. 5.85 bis 0.85

MARQUISETTES, VOILES in Wolle u. Halbseide von Mk. 5.50 bis 1.95
EOLIENNES, neueste Farben, glatt und gemustert von Mk. 8.00 bis 5.00
BREITGERIPPE CHEVIOTS grösste Mode von Mk. 6.50 bis 2.50
EINFARBIGE STOFFE, in allen Bindungen und Farben von Mk. 12.50 bis 1.65
SCHWARZE GRENADINES in Wolle u. Halbseide von Mk. 11.00 bis 1.55

FARBIGE BLUSENSEIDE aparte Blockkaros u. Streifen v. Mk. 7.50 bis 2.10
FARBIGE KLEIDERSEIDE uni u. gemustert, gr. Auswahl v. Mk. 7.50 bis 3.00
ROHSEIDE-TUSSOR einfarbig und bedruckt von Mk. 8.00 bis 2.10
SCHWARZE U. WEISSE SEIDE erprobte Qualitäten von Mk. 14.00 bis 2.00
CRÊPES DE CHINE u. SEIDENMOUSSELINES mit Bordüren in allen Saisonfarben.

TÄGLICH EINGANG VON NEUHEITEN IN FERTIGER DAMEN- UND KINDER-KONFEKTION, SEIDE UND KLEIDERSTOFFEN. AUFTRÄGE VON MK. 20.- AN, SOWIE MUSTER NACH AUSWÄRTS - PORTOFREI.

Montag, 23. u. Dienstag, 24. März, abends 8 Uhr (2. Tag Wiederholung) im Museumssaal: Astronom. Ausstattungs-Vortrag des Physikers Gerhart Heltmann aus Hamburg: „Ein Ausflug in den Weltenraum“

Pferdeversteigerung. Montag den 23. März d. J., nachmittags 3 Uhr, wird im Hofe des Großherzogl. Marstalls in Karlsruhe ein Wagenpferd (achtjährige Stute) ohne jede Gewähr gegen Verabreichung öffentlich versteigert.

Versteigerung von Matrazendünger. Dienstag den 24. März 1908, vormittags 9 Uhr, versteigert die 11. Abteilung Gebartillerie-Regiments Großherzog (1. Bad.) Nr. 14 in Gottesau ungefähr 25 Tausen Matrazendünger meistbietend gegen Verabreichung.

Konkurs. Zu verkaufen: 4 Ledertaschen mit Eisenplatten und Fäden, 7 große Kleidergestelle und 2 Schuhregale, alles nahezu neu. 2619a, 2.2

Wiener Hof, Fasanenstrasse 6. Morgen Sonntag abend den 22. März 1908: Souper à Mk. 1.50 Merlan gebacken, mit Remouladen-Sauce Gedämpftes Hachripp mit Kopfsalat Dessert

Morgen Sonntag von 10 Uhr ab warmer Zwiebelkuchen. Wilh. Weiss, „Hotel Darmstädter Hof“.

Panama-Hüte und Stroh-Hüte!

welche gebleicht oder gereinigt werden sollen, werden am besten jetzt in Arbeit gegeben, da nach Beginn der Saison ein Lieferungsstermin nicht eingehalten werden kann.

Wilh. Zeumer Hutmagazin Karlsruhe, Kaiserstrasse 125/127.

Postkarten-Beischäft

Gasherd, Ottomane, eleg. Sportwagen und Dezimalwaage zu kaufen gesucht.

Diwan neu, billig zu verkaufen. B10050 Ludwig-Wilhelmstr. 15, p.

Damen finden diese Aufenth. bei Frauenarzt Süddeutschlands, Prof. u. F. O. 1000 d. d. Erv. d. Berliner Tagblattes, Berlin S. W.

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. B10984 Marigrasstr. 4, 1. St.

„Mir gelingt's.“

Käufer oder Zellhaber für jede Art billiger oder ansehnlicher Geschäfte, Hotels, Restaurants, Gaststätten, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe finden Sie schnell und leicht durch meine Vermittlungs-Büro.

S. Kommen, München Bayerstrasse, Contorhaus Imperial Wien I Basel Stefansplatz 2 Bahnhofstr. 17

Pianino, freuzhändig, Buffet, Truhen, Hausapotheke, Bier- u. Apfelsinen, Pfeilerkommode, 4 versch. bessere Kommoden, Schränke, ein u. zwei, Cassinoniere, Divan mit Leinwandbezug, Nachtkommode, Nachttische, Stühle, Betten, Federbetten, Tische, Delgemälde, komplette Schlafzimmers-Einrichtung, bessere Kücheneinrichtung u. zu verkaufen.

Sophienstraße 13, part. Billig zu verkaufen: fast neues, vollständ., großes Kinderbett, schöner Sportwagen zum Eigen u. Liegen, Kleider- u. Weißzeugschrank zu 16 Mk. u. Waschkommode mit Marmor 80 Mk. B10978 Alandstraße 22, 1.

Große Bettstellen für Erwachsene, für nur 26 Mk. zu verkaufen. B11028 Douglasstraße 30, part.

Diwan, rot Cotelin, neu, f. nur 28 Mk. zu verkaufen. B11016 Douglasstr. 30, part.

Frühjahr 1908. Alle Neuheiten für Frühjahr und Sommer sind eingetroffen und umfassen die neuesten Modelle in schwarz und farbigen Schuhwaren. Stiefel und Schuhe in riesig grosser Auswahl, eleganten Formen u. in allen Preislagen. Schuhhaus Bertolde. Kaiserstrasse 76 - Marktplatz. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Auktion Stickel vom 7. bis 14. April 1908: Bücher, Delgemälde, Kupferstiche, Autographen, Kunstgegenstände, Möbel, etc., Münzen u. Katalog gratis und franco. Schleswig-holstein. Antiquariat von Robert Cordes, Kiel, Brunswikerstraße 35a. 2720a

Waschzuber, Blumenkübel in jeder Größe liefert billig Die Käferei Bürgerstr. 13. Spezialgeschäft, für tüchtige Dame geeignet in Großstadt Bayerns, mit garantiertem Netto-Gewinn von Mk. 2000-3000 jährlich, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Mk. 6000 erforderlich. Offerten unter J. 5772 bei Daube & Co., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 10. 2718a

Geschäfts-Verkäufe. Auf Vorlage gemeinverständlicher Schätzungen verkaufe: B11032

- Bäckerei in Bühl, Biberthal, Rirrlach, Oberhausen, Eggenstein, Darmersheim, Ettlingen, Karlsruhe, Rastatt, Wiesental, Forst (Pfalz), Kronau, Durlach, Weibler, Amlingen, Rheinhausen, Melsbach, Gerndach.

Kauf, Gluckstraße 9.

In nächster Nähe des schönen Starbbergersees, 1/2 Bahnstunde von München, ist ein sehr schönes Oekonomiegut von über 280 pr. Morg., beste Gründe, artenreich, 45 Stck Hornvieh, sehr billig zu verkaufen. 180a, 33 Offerten von nur Selbstkäufern unter M. A. 7991 an Rudolf Mosse, München.

Selten günstige Gelegenheit!

Zu einer größeren Dörferstadt in Württemberg mit regem Verkehr ist wegen Krankheit des Besitzers eine fliegende Mehl-, Landesprodukten-, Sämereien-, Spezerei- u. Kolonialwaren-Handlung preiswert zu verkaufen. Großer Umsatz, günstige Gewinnverhältnisse, hohe Wiedereinkauf der übrigen Wohnräume, äußerst günstige Zahlungsbedingungen, stehen einem tüchtigen Geschäftsmann eine gewinnbringende Erfindung. Nähere Auskunft unter A. B. 40 beim die Annoncen-Expedition Daube & Co., Stuttgart. 2709a

Bäckerei-Verkauf. Wegen Wegzug verkaufe meine Bäckerei, die ich schon 6 Jahre mit gutem Erfolg betrieben habe, zum Anfangspreis. Käufer ist bereits fest. Anzahlung 3-4000 Mk. Bedingungen sehr günstig. Off. unt. Nr. B10807 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Anwesen feil!

In Ettlingen ein geschlossenes Anwesen mit neuem Einfamilienhaus, Garten, 64 a Fläch, f. jeden Zweck geeignet, zu verkaufen. Best. Offerten unter Nr. 2630a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Neuer Eleg. u. Sitzwagen zu verkaufen. B11008 Württ. Nr. 20, III, r.

# Haug & Wirth

Gartenstrasse 16a  
nächst der Karlstrasse.

Strümpfe Socken Trikot Wäsche für Damen u. Herren  
Ma. In. Strick-Garne in grosser Wahl

Eigene Maschinen-Strickerei.

## Die Leipziger Ostermesse

beginnt: Sonntag, den 26. April  
und endet: Sonntag den 17. Mai.

Sie ist für den Groß- und Kleinhandel mit Waren aller Art bestimmt, namentlich für Rauch- (Pelz-)waren, Leder, Felle und Manufakturwaren.

Die Klein- und Schaumesse findet auf dem Messplatz am Haupttor statt.

Die Ledermesse, für die auf dem Nikolaitischhof an der Ritterstrasse aus südlichen Mitteln Verkaufshallen errichtet werden, wird Montag, den 27. April eröffnet, und die Messhalle für die Lederindustrie am demselben Tage nachm. 5-7 Uhr im großen Saale der Neuen Börse am Stückerplatz abgehalten.

Leipzig, am 18. März 1908

2662a2.1

Der Rat der Stadt Leipzig.



**Friedrich Lux, G. m. b. H.**  
Patent-Bureau, 882a  
Ludwigshafen am Rhein.  
Erwirkung und Verwertung in- und ausländischer Patente und Gebrauchsmuster.

**Magenleidenden**  
teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von: Breitung u. qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden gelitten hat.  
A. Hoeck, Lehrer in Sa. Senftenberg  
6. Frankfurt a. M. 580a\*



**Konzert und Theater im Saal** durch die vollkommenste Sprechmaschine:  
**Min-Opera**  
Interessant-Katalog gratis  
Dito Jacob sen. Berlin, 161  
Friedenstr. 9  
**Bequemste Monatsraten!**

### Aufziehtücher

Liefert probeweise gegen Rücknahme von 1 Dhd. ab 14, 20, 25, 28, 30, 35 und 38 Pfg. per Stück.  
Bei Mehrabnahme entsprechend billiger. 3283.26.2

### Pugtuch-Haus

Karlsruhe,  
Zähringerstrasse 28. part



Ohne Vorauszahlung und ohne Nachnahme versenden wir zur Ansicht und Prüfung unsere Colonia-Fahrräder. Vollkommenstes u. preiswertestes Rad. Billige Räder schon von 32 Mark an. Ferner empfohlen Fahrrad-Zubehörteile, Colonia-Nähmaschine, Musik-Instrumente, photographische Apparate, Uhren, Waffen etc. etc.  
Man verlange Katalog.  
Colonia-Fahrrad- u. Maschinen-Gesellschaft in Köln Nr. 94.

### Speisezwiebeln,

wirklich blanke, handverleierte Ware à Str. Mk. 3.50 ab Lager Karlsruhe berfendet 2951a.3.2  
**Joseph Lechner,**  
Serrheim (Wfz.)

### Nur 8 1/2 Mk. franko

kosten 50 Meter, 1 Meter breit best versendet  
für Hühnerhöfe u. Gärten. Illust. Preisliste gratis u. franko.  
Deutsches Reichsdrabhtgeflecht gestrichelt No. 87184 geschl. Fabrik  
**J. Rustein,**  
Duisburg, Ruhrstr. 15.

la. Saathaser,  
la. Königsberg. Saathwidener  
2.2 empfiehlt billigt 4202  
**Wilh. Fr. Pfeiffer.**  
Futterartikel.  
Kugartenstr. 75 Teleph. 1381.

## Badenia-Fahrräder



9140a

Vornehmste deutsche Marke.

Katalog kostenlos.

Eisenwerke Gaggenau  
A.-G., Gaggenau, Baden.



## Wanzen

samt Brut werden nur mittelst unserer neu erfundenen eigens dazu konstruierten Apparaten vollständig ausgerottet und sind wir daher in der Lage, für den wichtigsten Erfolg eine schriftliche, dauernde Garantie zu geben.

Dieses Verfahren übertrifft alles bisher Geübte.

### Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer,

Lütgens & Springer, Sub. Anton Springer,  
Karlsruhe i. B., - Kartgrafstrasse 52, - Telephon 2340.

Filialen in sämtlichen Städten Badens, sowie in ganz Elsass-Lothringen.

Generalbetrieb des vielfach prämierten Luftreinigers „Sanitor“.

Fabrik und Versandhaus für Detail-Verkauf chemischer Desinfektionspräparate. 3465

Umsonst u. franko sendet **Pracht-Katalog** hervorr. Neuheit. in Stahl-, Silber-, Messing-, Gold-, Optik-, Leder-, etc., ca. 5000 Gegenstände, enthaltend. Beste Einkaufs-Quelle. Wichtig für Jeden. Bitte zu verlangen.

**Fritz Hammesfahr** Fabrik und Versandhaus **Foche bei Solingen.**  
Versand per Nachnahme od. vorh. Kassa

Neuheit! Nur bei mir zu haben.  
Kronen-Diamantstahl... M. 3.25  
Kronen-Silberstahl... M. 2.25  
Rasiermesser, Weisheit M. 1.50  
Rasiermesser u. Pinsel à M. 0.25  
Rasierseife und Pulver à M. 0.25  
Streichriemen... M. 1.-  
Komplette Rasiergarntur mit Blutstiller in feinem Etui M. 4.25, 6.-, 8.-

Perfekt  
Beste Rasiermesser der Welt  
3 Jähr. Garantie  
Haarschneide-Maschine „Perfekt“ mit Gebrauchsanzug, nach welcher jeder ohne Vorkenntn. d. Haars auf 3, 7 u. 10 mm Länge schneiden kann. Sollte d. d. kein. Fam. fehl.  
Komplette Rasiergarntur mit Blutstiller in feinem Etui M. 4.25, 6.-, 8.-

## Trinken Sie gern einen hochfeinen, unverfälschten

Rognal Rum, Brantwein u. echten Eißer, Punch od. Kneisfreies Bier, er frisch. Limonade, Wein od. dergl. so werfen Sie nicht Ihr Geld fort für hochverfeuerte, d. Zwischenhandel verteuerte, oft sehr minderwertige, fertige Fabrikate oder geringe Mengen. Bestellen Sie sofort das wertvolle, 192 seit. illust. Rezeptbuch:

„Die Destillation im Hause“ (Preis 50 S.)  
12 Aufl., eine höchst vollkommene Sammlung nur wirklich praktisch erprobter, vi. tausendjährig bewährter Rezepte zur sofortigen mühelosen Selbstbereitung aller Getränke. Hierdurch sparen Sie viel Geld und haben den unabweislichen Beweis für absolute Reinheit und nur allerbeste Qualität. Gegen Entsendung von nur 50 S. in Marken direkt vom Verfasser  
**Max Noa, Hoff,** (Weing. Schwarzb.), Berlin-Niederischdönhaußen No. 72.  
Prospekt mit Rezepten zur Information versende kostenfrei.



## Beruf! Erwerb!

Bei den von Jahr zu Jahr sich schwieriger gestaltenden Lebensbedingungen der erwerbenden Stände wird sich jeder Familienvater die Frage vorlegen:  
**„Was soll dein Sohn oder deine Tochter werden?“**  
damit sie nicht nur möglichst bald durch ihre Tätigkeit dich unterstützen, sondern auch sich selbst so viel verdienen können, um dir die Last für ihren Unterhalt von den Schultern zu nehmen? 4312

### Diese Frage steht heute im Vordergrund

jeder Familie und ist nicht leicht zu beantworten, weil die Gaben und die besonderen Neigungen der Kinder Berücksichtigung finden müssen. Sind die Kinder geistig rege und haben ein gutes Schulzeugnis aufzuweisen, so bringen sie meistens den Wunsch zum Ausdruck, dass sie am liebsten in einem kaufmännischen Geschäft tätig sein möchten. Diesen Lieblingswunsch können die Eltern ihren Kindern auch unbesorgt erfüllen, denn der Kaufmannsberuf in seiner heutigen Ausdehnung mit seinen immer mehr erfordernden Hilfskräften ist ein Feld, bei welchem das Angebot gut vorgebildeter Hilfskräfte weitgehendste Berücksichtigung findet. In heutziger Zeit verlangt man aber nicht nur ein gutes Schulzeugnis, sondern setzt schon eine gewisse Vorbildung für den Beruf voraus, z. B. eine schöne Handschrift, Stenographie, Fertigkeit auf der Schreibmaschine, sicheres Rechnen, Kenntnis der Buchführung, Fertigkeit in der Abfassung kaufm. Briefe, die Grundsätze des Wechsel-, Scheck- und Bankwesens, Vertrautheit mit den Kontorarbeiten, saubere und richtige Ausführung der Arbeiten, Sprachkenntnisse etc. etc.

Ist der Sohn oder die Tochter mit derartigen Kenntnissen ausgerüstet, so können sie vom ersten Tage ihrer Tätigkeit an Geld verdienen, bringen somit die Kosten ihrer Ausbildung wieder reichlich ein und schaffen sich im Laufe der Zeit eine ehrenwerte Berufstellung.

Wer diese Umstände erwogen hat und sein Kind dem Kaufmannsstande zuführen will, wird sich nun die wichtige Frage vorlegen:

### Wo ist Gelegenheit für eine gute und gründliche Ausbildung,

damit es meinem Kinde bei seinem späteren Lebensberufe zum Nutzen gereicht? Es ist dies eine sehr wichtige Frage, darum wende man sich an ein Institut, an welchem erfahrene und bewährte Fachlehrer wirken und dessen Schüler erfahrungsgemäss etwas Tüchtiges leisten. Es ist nicht gleichgültig, wo der Sohn oder die Tochter die erste Ausbildung erhält, gerade diese wirkt bestimmend auf das spätere Fortkommen und bildet das Fundament, worauf die jungen Leute weiter bauen müssen. Die Schüler sollen zu treuer Pflichterfüllung, guter Arbeitsleistung, strenger Gewissenhaftigkeit angehalten werden, und darum soll man auch eine Schule wählen, deren Lehrkörper diese Eigenschaften bei den Zöglingen weckt und pflegt.

Mit gutem Gewissen kann ich meine Anstalt als den genannten Forderungen gewachsen, empfehlen. Sie hat ausserdem den Vorzug, dass hundert ihrer Schüler und Schülerinnen das erstrebte Ziel erreicht haben und in hiesigen wie auswärtigen Bureaux beschäftigt sind.

### Neue Kurse in sämtlichen Handelsfächern

beginnen

Jeweils am 1. eines jeden Monats.

Unterrichtszeit von früh 8 bis abends 10 Uhr. — Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst.

### Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Karlsruhe

Telephon 2018.

„Merkur“ Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstrasse).

P. Glässer. Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer.

Ungeachtet der allgemeinen Cacaoverteuering, kostet

# BLOOKER'S

weltberühmter

# CACAO

M. 2.50 das PFUNDPAKET  
M. 2.60 die PFUNDBÜCHSE.

Allen Freunden eines feinen und echt holländischen Cacaos wird dieses Fabrikat als das beste, was überhaupt käuflich ist, empfohlen.

J. & C. BLOOKER-AMSTERDAM (Holland).

Konfirmations-Geschenke eingerahmter Bilder in allen Preislagen. E. Büchle Kunsthandlung u. Rahmentabrik Kaiserstrasse 149.

Arbeiter-Bildungs-Verein... Montag den 23. März 1908, abends 7,9 Uhr, im Saale unseres Saales Wilhelmstraße 14, II.

Vortrag des Herrn Spezialarzt Dr. Otto Schwidop, über: Waffen u. Seuchen im Krieg.

Der Vorstand. NB. Der Vereinsbeitrag für das I. Quartal 1908 wird in der nächsten Woche durch den Hausmeister abgeholt werden.

Hotel u. Restaurant Goldner Adler... Morgen, Sonntag den 22. d. Mts. findet

Grosses II. Abschieds-Konzert mit reichhaltigem, lustigen Programm hat Eintritt frei!

Badische Weinstuben, Berlin... C. Vögele Große Präsidentenstraße Nr. 9.

Günstige Gelegenheit. Trotz der Preissteigerungen bin ich - infolge direkten Imports und grossen Einkaufs - wiederholt in der Lage, auf Straußfedern, Straußfedern-Arrangements etc. etc. (in nur Ia. Ware, wie Amazonas, Têtes, Panaches, Marabouts etc.) von 50 Pfg. an bis zu den allerfeinsten Qualitäten 10% Rabatt und mehr zu gewähren.

Apfelwein in vorzüglicher, glanzvoller Qualität liefert in Leihfässern zu 25 Pfg. in Eigentumsfässern zu 23 Pfg. per Liter

B. Finkelstein, Karlsruhe, Apfelwein-Bekerei. Rinheimerstrasse 10. Telephon 510.

Konkurrenzlos. Neu. Musterschutz! Brennholz-Saage- und Spaltmaschine

„Das ist wahr!“ das sich neuerdings Kathreiners Malzkaffee-Fabriken eine ungläubliche Uebertreibung leisten, indem sie allen Ernstes öffentlich in der Zeitung bekannt machen, kein anderer Malzkaffee komme ihrem Fabrikat gleich.

Malzkaffee „Marke Turmberg“ kennt. Wir überlassen das Urteil über beide Marken ruhig dem kaufenden Publikum, das für uns der der allein maßgebende Richter ist.

Junger Geschäftsmann sucht auf kurze Zeit gegen gute Sicherheit 600 M. anzunehmen.

Damen find. bist. Auf. u. gute Pf. bei Frau Kleinhaus, Gebirgsweg 2, III., (Ecke Kaiserstr.)

Kochen Sie auf Gas? Wollen Sie an der Gasrechnung sparen?

so fordern Sie von der unten angegebenen Verkaufsstelle Original-Verkaufsliste über die zweckmässigste Neuheit der Saison 1907, d. s.: Universal-Germania-Gasherde aus Hohlleiste mit Isolier-Luftschicht, D. R. P. a. Grösste Leistungsfähigkeit und sparsamer Gasverbrauch.

Universal Germania Gasherde Emil Schmidt & Cons. Kaiserstrasse 209

Schwäbischer Merkur Stuttgart Begründet 1785. Ausgedehnte gleichmässige Verbreitung in ganz Württemberg wie im übrigen Süddeutschland. Erscheint täglich zweimal.

Kinder-Anzüge Jüngling-Anzüge Herren-Anzüge die neuesten Erscheinungen fürs Frühjahr sind eingetroffen u. laden zu deren Besichtigung ergebenst ein. J. Schneyer, Werderplatz

MEY'S Stoffwäsche der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflief. MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ. Praktisch, elegant, von Leinwand wäsche kann zu unterrichten.

WELBACH'S PHENOL-BORAX-SEIFEN-PULVER nach wie vor billigstes bestes und unschädlichstes WASCHMITTEL 1/2 Pfd. Paket 15 Pfg.

Teilhaber Existenz. Eingef. guten Verdienst bringendes Schnel- u. Kleidergeschäft, das nur gegen bar verkauft, ist umständehalber günstig zu verkaufen.

Zu verkaufen Sofa, Sessel, Schreibtisch, Tisch, Bilder und Plätschen. B10974

Käufer oder Teilhaber rasch und verschwiegen durch Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167.

Nur Uhren-Reparatur-Werkstätte Hub. Langenberg. Kaiser-Wilhelmstrasse 40.

Mehl Mehl aus ersten süddeutschen Mühlen 10.1 verfeinbet 4529

Bernhard Krauz, Werderplatz 37, Ludwigsplatz 65. Telephon Nr. 484.

Schlafzimmereinrichtung in hell Eichen, bestehend aus 2 Bettladen, 2 Nachtschinken mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Toilette-Spiegel, 1 zweifelh. Spiegel, 1 Handtuchhänger, für den billigen Preis von Mark 300.

Schlafzimmer-Einrichtung hochfein, aufbaum geschliffen, wegen Veränderung sofort preiswert abzugeben.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Sonntag den 22. März 1908. 47. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Lakme. Oper in 3 Akten von Edmond Gondinet und Philippe Gille. Deutsch von Ferd. Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Färberei Printz 65 Filialen - 500 Angestellte. Annahmestellen überall. 1080

Schwiegermütter sind notwendig schöne Ausstattungen. Sie erhalten bei mir sowohl ganze Ausstattungen, als auch einzelne Möbel zu nachstehenden Preisen:

Perfekte Kleiderkränze von Mk 28.- an Kleiderkränze 15.- " Buffet 130.- " Spieluhrkränze 80.- " Waschkommode 17.- " Kamelt-Divan 38.- " Engl. Schlafsim. hell nussbaum pol. 295.- " Ausdrückliche eigene Platte 24.- " c. c. u. auch

sonst ige Gegenstände finden Sie in reichster Auswahl stets vorräthig. Mancher gibt für unnütze Gegenstände viel Geld aus und denkt nachher

hätten wir keine Frauen zu Rate gehen, werden Sie schönes Geld weg. Darum kommen Sie in das Möbelhaus nur Kronenstrasse 32. Lieferung franko. Auf Wunsch Teilzahlung. Langjährige Garantie.

Spiegel- Seife nach D. R. P. hergestellt, unerreicht in Qualität u. Waschkraft, billigste Seife für Haushalt, Toilette, Bureau, Hotel, Waschereien, Fabriken etc.

Sparsamster Verbrauch Angenehmer Geruch. Reinigt ohne Mühe und Arbeit, gibt schönste Wäsche und greift selbst die empfindlichsten woll. Stoffe, farbige Blusen u. s. w. nicht an, sondern erhalte sie in ihrer ursprünglichen Frische.

Junge Dackel, rassenrein, schwarz, mit gelben Abzeichen, Brautzeugemplare, werden preiswert abgegeben. B10323.33

Badischer Landtag.

2. Kammer.

51. Sitzung. Karlsruhe, 21. März.

Erster Vizepräsident Dr. Wildens eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Minister Frhr. v. Rodman und Regierungskommissär.

Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Budgets des Ministeriums des Innern: Gewerbe.

Sekretär Abg. Müller (natl.) zeigte die neuen Einläufe an. Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. Lehmann (natl.): Zunächst habe ich einer Beschwerde Ausdruck zu geben, die mir von Freiburger Gewerbetreibenden und Geschäftleuten mitgeteilt worden ist. Die Beschwerden betreffen die Vergütung der Arbeiter für den Bau des Freiburger Kollegienhauses. Die Beschwerde geht dahin, daß die Arbeiten an eine auswärtige Firma vergeben wurden, obwohl Freiburger Angebote vorlagen, die nicht viel höher waren als das der Firma. Nun ist dieser Firma auch noch eine andere Arbeit übertragen worden. Ich bitte die Regierung, den Beschwerden aus dem Freiburger Gewerbekreise näher zu treten und sie zu prüfen. Abg. Lehmann hat vorgeschlagen über die Heimarbeit gesprochen und über das Buch, das die Fabrikinspektion in dieser Frage herausgegeben hat. Vor zwei Jahren habe ich mich über die Heimarbeit geäußert und die Ansicht vertreten, daß es bei uns nicht so sei, wie in anderen Staaten. Nach der Lektüre des Buches habe ich mich überzeugt, daß die Dinge bei uns schlechter sind, als ich mir vorgestellt habe. Man findet auch bei uns alle die Klagen, welche sich gegen die Heimarbeit richten. Die Heimarbeit ist das schlimmste Gebiet der sozialen Betätigung, denn ein Eingreifen der Regierung ist schwierig. Es muß aber abgeholfen werden, im Interesse der Bevölkerung, die sich der Heimarbeit widmen. Die Regierung möchte ich bitten, alle Maßnahmen zur Einschränkung der Heimarbeit zu fördern. Aus den Ausführungen meiner beiden Vorredner von gestern, die im Gewerbe stehen, haben wir zu unserer Freude entnehmen können, daß es mit dem Gewerbe vorwärts geht und daß bei ihm ein großes Bildungsbedürfnis vorhanden ist. Eine gute Vorbildung ist die Grundlage für unser Handwerk und Gewerbe. Auf diesem Gebiete des Bildungswesens ist die Stadt Karlsruhe vorgegangen. Sie hat auch den Bezug der im Gewerbe tätigen Mädchen zu den Gewerbeschulen bestimmt. Ich hoffe, daß dieses Beispiel im ganzen Lande Nachahmung findet. Wir haben die Verpflichtung, dafür zu sorgen, daß die, welche in das Gewerbe eintreten, in ihrer Bildung gut ausgestattet sind und zwar Knaben wie Mädchen. Erstreckterweise haben unsere Gewerbeschulen weitere Fortschritte gemacht, besonders bezüglich der Unterrichtsbeschäftigung auf dem sachlichen Gebiete. Darauf hinweisen möchte ich noch, daß in den Gewerbebetrieben der Wunsch besteht, daß auch für die gewerblichen Lehrlinge der Lehrvertrag eingeführt wird. Ich habe mich dann noch über die Interpellationen zu äußern. Was ich in dieser Beziehung ausführe, ist auch die Auffassung meiner Fraktion. Es wurde die Frage der Arbeitslosenversicherung behandelt. Sie stehen auf dem Boden, daß diese Versicherung ein Ziel ist, das mit allen Mitteln erstrebt werden muß. Sie ist eine natürliche Konsequenz der Arbeiterversicherung. Die Sache ist allerdings heute noch nicht spruchreif und man muß, ehe man zu einer Entscheidung kommen kann, noch mehr Material besitzen. Nicht einverstanden sind wir mit der Auffassung des Ministers, daß die Arbeitslosenversicherung an lokale Organisationen anzuknüpfen ist. Die Versicherung ist nur durch große, weitausreichende und leistungsfähige Verbände möglich. Die Arbeitslosenversicherung soll aber nicht einseitig sein, sondern auf einer paritätischen Organisation aufgebaut sein in enger Verbindung mit der Arbeitsvermittlung. Bezüglich der Arbeitslosenversicherung kann man sagen, daß diese Frage unter keinem guten Stern steht. Trotzdem hoffe ich, daß aus dem jetzt vorgelegten Entwurf etwas Brauchbares wird. In dieser Frage sind wir mit dem von dem Herrn Minister vertretenen Standpunkte aus vollem Herzen einverstanden. Es ist erfreulich, daß der Minister so weit ausschauend auf dem Standpunkte des Fortschrittes steht. (Beifall links.) Wir freuen uns nicht nur über das Material, was der Minister sagte, sondern über den Geist, der aus seiner Rede sprach. Wir werden den Schritten, die der Herr Minister tut, unsere vollen Wünsche leihen. Was die Kohlennot betrifft, so darf gesagt werden, daß wir unter ihr zu leiden haben. Die Schuld der Kohlennot ist auf die Politik des Kohlenpreises und des Kohlenlagers zurückzuführen. Es ist eine Aufgabe der Zukunft, wie der Kohlennot abgeholfen werden kann. Eines aber müssen wir dabei im Auge behalten, daß die Kohle eine Kraftquelle ist, die in absehbarer Zeit erschöpft sein wird. Wir müssen die Kohle als nationales Gut ansehen, das wir zu hüten haben. Deshalb sollte die Kohlenausfuhr eingeschränkt werden. Wir müssen die Erschöpfung unserer Kohlenfelder möglichst verhindern. Weil die Kohle ein nationales Gut ist, sind wir der Meinung, daß niemand anders sie verwalten sollte, als der Staat. Die endgültige Lösung wird daher das Staatsmonopol sein. Wir haben den Standpunkt vertreten, daß die Wasserkräfte ein nationales Gut sind und der Staat sie

zu verwalten hat. Wasserkräfte und Kohlen sind aber gleich, nur die Form dieser Energien ist verschieden. Beide gehören in die Hand des Staates. Hoffen wir, daß dieses Ziel bald erreicht wird. (Beifall.)

Abg. Belzer (Zentr.): Es steht zu hoffen, daß die Anregungen, welche in der Debatte im Interesse der Arbeiter gegeben wurden, bei der Fabrikinspektion Berücksichtigung finden. Auf ein besonderes Gebiet möchte ich die Fabrikinspektion hinweisen, auf dem sie ihre Tätigkeit entfalten kann. Ich meine die Koalitionsfreiheit, die man zu beschränken sucht, nicht nur von Seiten der Unternehmer, sondern auch von Seiten der Organisationen. Der Terrorismus, den die sozialdemokratischen Gewerkschaften ausüben, ist ein ganz großer. (Unruhe bei den Sozialdemokraten.) Dieser Druck ist ein viel stärkerer als der, den der Unternehmer ausübt. (Hört, hört im Zentrum.) Es kommt vor, daß ein christlicher Arbeiter von Platz zu Platz geht, ja sogar brokos gemacht wird. (Unruhe bei den Sozialdemokraten.) Die Familie des christlichen Arbeiters hat aber gerade so Brot notwendig, wie die des sozialdemokratischen Arbeiters. Diesen Standpunkt muß jeder gerechte Mensch vertreten (Zustimmung) und der christliche Arbeiter hat genau den gleichen Anspruch auf den Schutz des Staates, wie jeder andere. Wir verlangen Ruhe und Schutz vor dem Druck und den Mißhandlungen der sozialdemokratischen Gewerkschaften. (Große Unruhe und Zwischenrufe bei den Sozialdemokraten.) Zahlreiche Fälle zeigen, wie der Terrorismus gehandhabt wird, den die sozialdemokratische Presse billigt. So hat der „Vorwärts“ geschrieben, dem christlichen Arbeiter muß das letzte Stück Brot aus der Hand geschlagen werden. (Hört, hört bei Zentrum; Widerspruch bei den Sozialdemokraten.) Der Redner kam jedoch auf den Gehsektur, die Arbeitskammern betr., zu sprechen und erwiderte die Regierung, für ihre Stellungnahme in dieser Frage die Vorschläge der christlichen Gewerkschaften zu berücksichtigen. Bezüglich der Arbeitslosenversicherung stehe ich auf dem Standpunkte, daß diese Versicherung eine staatliche sein muß. Der Redner vertritt sodann eine Reihe von Wünschen, die sich bezogen auf die Beschäftigung deutscher Arbeiter an Staatsbauten, die Heimarbeit, die Förderung verschiedener Arbeitszweige und die Verkürzung der Arbeitszeit. Ich hoffe, daß die Regierung die von mir vorgebrachten Wünsche in Berücksichtigung zieht. (Beifall beim Zentrum.)

Erster Vizepräsident Dr. Wildens: Ich muß auf einen Vorgang bei der Rede des Abg. Belzer zurückkommen. Abg. Kramer machte den Zwischenruf „Stündel“. Ich nehme an, daß sich das auf private Vorgänge bezog. Nun werde ich darauf aufmerksam gemacht, daß sich dieser Ausdruck auf das amtliche Material bezog, auf das der Abg. Belzer hingewiesen hat. Wenn das zutrifft, muß ich die Äußerung des Abg. Kramer ernstlich rügen.

Abg. Wittum (natl.): Bei der großen Zahl von Rednern, die noch in der Redezeit eingetragene sind, will ich mich auf einige Ausführungen beschränken. Namens meiner Fraktion möchte ich meine Genugtuung darüber ausdrücken, daß der Fabrikinspektor am Regierungstisch erschienen ist. Das hätte früher schon der Fall sein sollen. Es wäre dann durch eine kurze Darlegung oder Aufklärung manches Mißverständnisses vermieden worden. Fabrikinspektor Dr. Wittmann hat im letzten Jahre ein beachtenswertes Werk „Hausindustrie und Heimarbeit“ vollenendet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Meinungen in dieser Frage gehen auseinander und es wäre deshalb interessant zu erfahren, welche Aufnahme das Werk gefunden hat. Sehr wünschenswert wäre es, wenn der briefliche Verkehr zwischen der Fabrikinspektion und den Fabrikanten nicht den Umweg über die Bezirksämter machen müßte, sondern direkt erfolgen könnte. Es wäre das eine wünschenswerte Vereinfachung. Die persönliche Stellung, die der Fabrikinspektor Dr. Wittmann im Streite der Lanzenfabrik in Mannheim eingenommen hat, ist der Kritik unterzogen worden. Ich war nicht in der Lage, in dieser Angelegenheit ein richtiges Bild zu bekommen und würde es deshalb für angemessen halten, wenn Dr. Wittmann selbst sich äußern würde. Bezüglich der badischen Gewerbepolitik schließe ich mich den Worten der Anerkennung an, die der Reichstagsrat der Regierung ausgesprochen hat. Unser Handwerk hatte den Mut und das Selbstvertrauen verloren und war sozial erschaffen. Heute ist es anders geworden, ein neuer Geist ist bei unserem Gewerbe und Handwerk eingezogen dank der Initiative der Regierung und ihrer Unterstützung, dank der Tätigkeit der Beamten und der Gewerbetreibenden. Wenn in dieser Beziehung weiter fortgeschritten, wenn Elektrizität und Wasserkraft dem Gewerbe und Handwerk zur Verfügung stehen, wenn der torporative Geist wächst, dann wird das Handwerk auch wieder auf einen goldenen Boden kommen. Geht es nicht, daß der Reichstagsrat, dem früheren Minister Schenkels Anerkennung ausgesprochen hat und daß er in anerkennenden Worten der Herren Braun und Rattenklotz gedachte. Ich schließe mich dem, was er sagte, vollkommen an. Noch eines anderen Namens möchte ich aber gedenken, der sich gleichfalls um das gewerbliche Leben große Verdienste erworben hat. Es ist das Geh. Rat Gustav v. Stöber. Wer diesen vortrefflichen Mann kannte, wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Der Redner äußerte sich sodann zu einer Reihe in der Debatte behandelten Fragen und gab dabei seiner Genugtuung über die Stellungnahme des Ministers des Innern Aus-

druck. Man kann den klaren, sachlichen Ausführungen des Ministers nur zustimmen, der durch sein langjähriges und freundliches Wesen und seinen ruhigen, von großem geistreichen Worten freien Darlegungen den besten Eindruck gemacht hat. Der Minister hat dadurch bis in die Reihen der Sozialdemokraten hinein nur gewonnen und seine Autorität gestärkt. Dazu kann man dem Herrn Minister nur Glück wünschen. (Lebhafte Zustimmung bei den Nationalliberalen.)

Minister v. Rodman: Ich bin besämt von dem reichen Lob, das mir ausgesprochen worden ist. Aber ich danke dafür, da es aus freundschaftlichem Geiste kommt. Ich danke auch für die Worte der Anerkennung, die meinem Herrn Amtsvorgänger, dem Ministerium und seinen Beamten, aber auch den Männern, die früher im Ministerium gewirkt haben, ausgesprochen worden sind. Wir werden bestrebt sein, die öffentliche Wohlfahrt zu fördern und zu entwickeln. Es wurden in der Debatte zahlreiche Wünsche vorgebracht und Anregungen gegeben, auf die ich nicht alle eingehen kann, auf die aber meine Mitarbeiter noch zu sprechen kommen werden. Was die Heimarbeit betrifft, läßt sich nicht bestreiten, daß sie vielfach segensreich wirkt und die Verwertung von Arbeitskräften gestattet, welche sonst brach liegen würden. Den Arbeitersekretariate ist Lob und auch Tadel gesendet worden. Dem Lob kann ich mich, soweit es die positive und objektive Tätigkeit der Arbeitersekretariate betrifft, nur anschließen. Ich trete auch dem bei, was über die Handwerkskammern die Handwerkerorganisationen gesagt wurde. In letzterer Beziehung muß ich der anerkennendsten Tätigkeit des Stadtrats Riebeckhül in Rastatt gedenken, dessen Wirken hinsichtlich nach lange dem badischen Handwerk erhalten bleibt. Es wurde gesagt, daß die Regierung dem kleinen Befähigungsnachweis zugestimmt und damit eine Abschlagszahlung für den sog. großen Befähigungsnachweis gemacht habe. Die Regierung hält mit dem kleinen Befähigungsnachweis die Bestrebungen auf diesem Gebiete für abgeschlossen und wird nie für den großen Befähigungsnachweis zu haben sein. Das ist auch der Standpunkt der anderen Bundesregierungen. Geht es nicht, daß der Abg. Belzer mutvoll und energisch den Standpunkt der christlichen und nationalen Arbeiterschaft vertreten hat.

Nach einer persönlichen Bemerkung des Abg. Kramer (Soz.) wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung.

Spezialbudget des Eisenbahnbaues.

(Karlsruhe, 20. März. Das Spezialbudget des Eisenbahnbaues enthält u. a. folgende Positionen: Bahn Weisenbach-Landesgrenze dritte Teilforderung 4 000 000 Mk.; Nebenbahn Wallbrunn-Gardheim zweite Teilforderung 450 000 Mk.; Anlauf der Rendelsbahn durch den Staat 1 600 000 Mk.; Neckargemünd-Neckarelz 2. Gleis, zweite Teilforderung 1 500 000 Mk.; Dax-Neckar, 2. Gleis, zweite Teilforderung 239 000 Mk.; Gengenbach-Gaulsach, 2. Gleis, fünfte Teilforderung 300 000 Mk.; Verlegung der Hällentalbahn bei Freiburg, zweite Teilforderung 100 000 Mk.; Weisenbachbahn, Einführung des elektrischen Betriebes, erste Teilforderung 100 000 Mk.; Schaffhausen-Singen, 2. Gleis, zweite und letzte Teilforderung 1 607 000 Mk.; Rastatt-Jungbunzlach, 2. Gleis, zweite Teilforderung 387 000 Mk.; Rastatt-Jungbunzlach, 2. Gleis, erste Teilforderung 400 000 Mk.; Errichtung der elektrischen Streckenleitung auf verschiedenen Bahnstrecken 1 433 000 Mk.; Errichtung einer Starkstromleitung Mannheim-Heidelberg-Karlsruhe 606 000 Mk.; Mannheim-Umhan des Aufnahmegebäudes, zweite und letzte Teilforderung 159 000 Mk.; Mannheim Erweiterung der Bahnanlagen und Veränderung der Gleisanlagen im Personenbahnhof, erste Teilforderung 500 000 Mk.; Schwetzingen: Ueberführung der Carl Theodorstraße, zweite und letzte Teilforderung 422 000 Mk.; Heidelberg: Neubau eine Bahnhofes, fünfte Teilforderung 4 000 000 Mk.; Durlach: Bahnhofsbau, vierte Teilforderung 2 000 000 Mk.; Pforzheim: Bahnhofserweiterung, fünfte Teilforderung 1 500 000 Mk.; Karlsruhe: Verlegung des Personenbahnhofs, fünfte Teilforderung 6 000 000 Mk.; Rehl: Erweiterung des Bahnhofes, erste Teilforderung 300 000 Mk.; Offenburg: Bahnhofsbau (einschließlich neuer Betriebswechsellöhne), vierte Teilforderung 4 200 000 Mk.; Emmendingen: Neubau des Bahnhofes, sowie Verlegung und Hochlegung der Strecke zwischen Koblentz und der Elzbrücke bei Segau, erste Teilforderung 500 000 Mk.; Basel: Bahnhofsbau, neunte Teilforderung 4 800 000 Mk.; Lörrach: Bahnhofsbau, dritte und letzte Teilforderung 412 000 Mk.; Rastatt: Bahnhofsbau, dritte Teilforderung 600 000 Mk.; Stellwerte 1 561 000 Mk. Unter Betriebsmittel werden angefordert: Lokomotiven, 1. Teilforderung 4 127 000 Mk.; Personenwagen, 2. Teilforderung 5 830 000 Mk.; Einrichtung der Gasfähigkeitbeleuchtung in Eisenbahnpersonenwagen 511 000 Mk.; Gepäcke-, Güter- und Bahndienstwagen 3 709 000 Mk. Für die Bahnhofserweiterung in Weinheim (Main-Neckarbahn) sind als 2. Teilforderung 1 000 000 Mk. eingestellt. Für die Nebenbahnen Mosbach-Waldbach und Oberpfaffenhof-Billigheim leidet der Staat Zuschüsse in Höhe von 36 000 bzw. 255 000 Mk. In Ermäßigungen sind vorgezogen: Zuschüsse des Reichs, von Behörden und Gemeinden 1 854 000 Mk.



Sunlicht Seife

ist infolge ihrer edeln Qualität auch eine hervorragende Badeseife! Sie bildet bei sparsamem Verbrauch einen herrlichen Schaum und erhöht tatsächlich die erquickende Wirkung des Bades!.. Diese Seife ist für das Waschen der Kinderwäsche besonders zu empfehlen!



Gebr. Ettlinger Hoflieferanten Kaiserstr. 199. Geogr. 1851. Telefon 528. Spezialhaus f. Besatzartikel, Spitzen. Erste Auswahl i. Besätzen, Stokereien Spitzen, Garnituren, Knöpfe, Bänder. Neue Abteilungen für Blusen, fassfreie Röcke, Unterröcke, Handschuhe, Strümpfe, Schiefer.

Heirat. Fräulein, 23 J. alt, kat., mit Verm., häußl. erzogen, wünscht sich mit best. Herrn (Beamten) zu verheiraten. Offert. unt. Nr. B11074 an die Exped. der „Bad. Presse“, Distrikt. Ehrenf.

Zu verkaufen. Sub 2 vollst. Betten, 1 Kanapee und Ausgestell, alles gut erhalten. B10965 Brunnenstr. 7, im Rab.

Aufruf!

Bei Kauf oder Beteiligung größte Vorsicht! Wirklich reelle Angebote verkaufen hieriger und auswärtiger Geschäfte, Hotels, Pensionate, Sanatorien, Gewerbebetriebe, Grundstücke, Güter, Villen u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertensliste, die Jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zuzuschicken. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provisionen.

S. Kommen, München. Bayerstrasse, Contorhaus Imperial. Wien I. Basel. Stefansplatz 2. Bahnhofstr. 17. 2609a.5.1

Pferd zu verkaufen. Fuchs-Wallach, 1,75 groß, wegen Ueberfüllung des Stalles bill. zu verk. B11023 Uplandstr. 27, III.

Wer übernimmt a. 26. od. 27. März. Anzug, 2 Zimmer, voll Karlsruher nach Basel, 4 m-Wagen. Offert. mit Preis unt. Nr. B10994 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Wer leihet besserer Dame in momentaner Verlegenheit 50 Mk. Rückzahlung nach Uebererfüllung. Off. Bahnpostlagernd E. 1900. B10973

Geld an Jedermann von freig. verlichem Geldgeber zu fulantem Forderungsbefehl Nlk. Graf. Sophienstraße 56. B11027

In einem Diestanten-Druckere sind noch einige erste und zweite Violinen, sowie Viola und Cello zu begeben. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 26944 an die Exped. der „Bad. Presse“ aufgeben. 21

Gemischplatz wird auf sofort für Witt. noch u. Sonntagmorgen geschl. Off. m. Preisang. u. Nr. B10981 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Anf. gute 2. Hypothek sofort 3000 bis 4000 Mk. 2,5-5 1/2% a. läng. Zt. geschl. Off. u. B10783 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Bei der K. Kirche, in besser Lage, ist ein sehr rentables, modern geb. Kellereihaus (einstöckig) zu verm. Offert. unter Nr. B10781 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Bretter-Häuschen, zerlegt- und verstellbar, in welchem leither einige Fahrräder untergebracht waren, auch zu anderen Zwecken sehr gut geeignet, ist unter der Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen. Augustenstr. 20, 2. St., I. S.

Ein zweirädriger Handwagen, sowie ein Brunnenrost ist billig zu verkaufen. B10990 Körnerstraße 40, Peter.

Pferd zu verkaufen. Leichtes Kaffeeferd, Kapplute, 10 bis 12 J. alt, kompl. geritten u. gefahren, flotter Gänger, ist preiswert abzugeben. Offert. unter Nr. B10695 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,9

Fahrrad, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B11081 Körnerstr. 13, Stk. I.

Gebr. Kinderwagen (Brinck), weiß, zu verkaufen. B11032 Marienstr. 89, III., rechts. Ebenfalls eine geb. Nähmaschine. Gut gepolstert.

Geige, ist billig abzugeben. B11058 Karlsruhe 49 a, 4. Stock links.

Airedale-terrier,

vergl. Annonce im Neublat vom 19. ds. Wts. immer noch abgängig. Abzugeben gegen hohe Bezahlung

Kaiserstraße 179, ober Helmshofstr. 5, bei Rechtsanwält Ziegler.

Hund entlaufen, Helmscher, Weibchen. B11062 Abzug. Mademistr. 37, 2. St.

Frühjahrs-Kontroll-Versammlung 1908.

Es haben zu erscheinen: Sämtliche Mannschaften der Landwehr I. Aufgebots, Reservisten, Dispositionsurlauber, die Halbvaliden, die nur Garnisationsfähigen und die hinter die letzte Jahresklasse der Landwehr I und II Zurückgestellten der Jahrgänge 1895 bis 1907, alle noch nicht zum Landsturm I bezw. Landwehr II übergeführten Ersatzreservisten und die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften.

Die Kontroll-Versammlungen finden im Exerzierhaus des Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 auf dem Exerzierplatz statt. I. Dienstag den 7. April, vorm. 8 Uhr. Die Offiziersaspiranten aller Waffen der Jahresklassen 1895 bis 1907.

II. Infanterie, Jäger, Schützen, Maschinengewehrtruppen, sowie Volksschullehrer, welche als solche 1 Jahr gebient haben (ausgeschlossen Krankenträger und Wägenmachergehilfen).

III. Spezialwaffen: Kavallerie, Feld- und Fußartillerie, Pioniere, Eisenbahn-, Telegraphen- und Luftschiffertruppen, Train einschl. Krankenträger, Sanitäts- und Veterinärpersonal, Feldartillerie, Wägenmachergehilfen, Zahlmeister-Aspiranten und Appellanten, Arbeitsoldaten, außerdem sämtliche Mannschaften der Garde und Marine.

IV. Ersatzreservisten sowie Volksschullehrer, welche als solche 10 Wochen gebient haben. Montag den 27. April, vorm. 8 Uhr. Die Jahreskl. 1905, 1906 u. 1907.

Feine fertige Herrenbekleidung

Paletots und Ulsters Sacco- und Jackett-Anzüge in moderner vornehmer Ausstattung Sportbekleidung.

Mein Lager ist in allen Abteilungen auf das Reichhaltigste mit Neuheiten ausgestattet.

Meine Spezialgrößen für corpulente und sehr schlanke Figuren sind anerkannt das Vollendetste in der Konfektion.

Der neue Katalog ist erschienen u. wird auf Wunsch gratis versandt.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstr.

Karlsruhe Telephon 1512

Mitglied des Rabattsparevereins.

Versteigerung.

Donnerstag den 26. ds. Mt., vorm. 10 Uhr, werden auf dem Magazinhof am Schloßplatz größere Mengen Roggenkleie und Naturschmalz, ferner Drahtbüchsen, Salzlake, Stifte, alte Lumpen, altes Eisen, Mehl meißelnd gegen Barzahlung versteigert.

Proviantamt Raßau.

Zu verkaufen. Frisch eingetroffene Herren- und Damenkleider und Militärschuhe sind zu verkaufen.

Plüschgarnitur.

1 Sofa und 4 Sessel, gut erhalten, zu verkaufen.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Abt. Annoncen-Expedition Eine alte, gut eingeführte Versicherungs-Aktien-Gesellschaft - Leben, Unfall, Haftpflicht - sucht für das Großherzogtum Baden

2 Inspektoren

als bald zu engagieren. Gehalt wird monatlich festes Einkommen nebst Provision, Fahrkosten und Tagelohn. Gest. Angebote, auch von solchen Herren, die sich der Versicherungsbranche zuwenden gedenken, vermittelt unt. N. 1277 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Erbsen.

Gutgehende Damenschneiderin in Straßburg ist teilungsweiser mit sämtl. Beständen (auch Möbel) zum Preise von M. 10000 vor sofort zu verkaufen. Jahrl. Umsatz bis zu M. 20000. Treue und pünktlich zahlende Kundschaft vorhanden. Offerten unter R. 1108 bis zum 25. III, 08 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. El. 2418a33

Züchtiger

Polier oder Vorarbeiter für Eisenbeton-Arbeit in Straßburg gesucht. Offerten unter R. 1210 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. El. 2655a

Villa gesucht

zu kaufen oder mieten, mindestens 7 Zimmer und Zubehör nebst Garten, in Karlsruhe, Mannheim oder Schwarzwald. Offerten unter S. L. 664 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. S. 2622a 22

Familien-Pension

in aufblühend. Kurort (Solbad) Todesfalls halber unter äußerst günst. Bedingungen zu verkaufen.

Das betr. Anwesen hat eine vorzügliche, etwas erhöhte Lage direkt dem Bade gegenüber und ist nur 10 Min. von der Bahn entfernt. Garten vor und hinter dem Hause. 18 vollständig einger. Gastzimmer mit 32 Betten, 6 weitere Wohnz., Speiseaal für ca. 60 Pers., Acetylen-Gasleucht. etc.

Die Pension ist sehr gut eingeführt, hat anhängliche Kundschaft und eignet sich besonders für: Witwe mit Tochter (zur Führung der Küche), ältere Witwen, einen Hotelier, der noch Winterferien-Geschäft hat, u. für Arzt zur Gründung eines Sanatoriums.

Refekt., welche ca. 15 Mille angahen können, ert. näh. Ausf. Fr. Joss, Heilbronn a. N.

Bei Kauf oder Beteiligung Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verlässlicher Besitzer u. auswärtiger Geschäfte, Gewerbebetriebe, Zins-Geschäfte, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. und Cellulosewerke jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertentabelle, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zuzuschicken. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. Karlsruhe

E. Kommen nach.

Heirat. Weinhandlungslehre, 23 J., Heirat. 14, in 45000 M. Verm., u. Heirat. u. Lehrer od. Beamten. Verm. u. Geh. Offerten unter Nr. 2646a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat

Heirat. 1. St. Erb. u. Lehrer od. Beamten. Witwer m. 1-3 Kindern nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. 2647a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heirat

Heirat. i. Standes vermittelt erfolgreich reell u. diskret. Damen i. g. Anzahl vermögert von 2-200000 M. J. Hitz, Freiburg i. S. S. 52, Gerberstr. 7a, Mühlhorte. 2655a

Damen i. Standes

Damen i. Standes, die gut und glücl. heirat. wollen, wend. i. vertrauensw. an das renommierte, diskret. Bureau J. Hitz, Freiburg i. S. S., Gerberstr. 7a. 2655a

Zirkel für Heiratslustige

Keine Vermittlung im gewöhnlichen Sinne. Moderne Handhabung - großen Erfolg. Durchaus reell. Direkter Briefwechsel untereinander. Auch für Eltern ohne Vorwissen ihrer Töchter. Bestimmung, Inhalt, Leitung: Frau E. K. Kahn, Berlin-Schöneberg, Mühlhorte. An guten bürgerl. Mittag- u. Abendessen könn. noch etl. Fern. teiln. B10987 Adlerstr. 32, 3. St.

Dünger-Versteigerung.

Montag den 23. März 1908, vormittags 9 Uhr, löst das Badische Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach eine größere Partie Kompost-Dünger meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

1905er Rheinwein

gute Qualität - empfehle zu 80 Pfg. per Liter von 20 Liter an (auch in Literflaschen). - Proben zu Diensten. - Max Homburger, Hoflieferant, 30 Kronenstr. 30 4396, 5.1 und 124a Kaiserstr. 124a. Telephon 340.

Mme A. SAVIGNY, Genf

Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen Kela Heilmittelbich. Man spricht deutsch 219a B11055 Eichenes Abfallholz. ein Atr. 1.50 M. b. 3 Jtr. frei vorr. Haus liefert die Kaserer u. Küblerer von Georg Dörner, Bürgerstr. 18.

Taube

gr., schwarzschneige verfliegen. Abzugeben oder Auskunt über Aufenthalt gegen Belohnung bei J. Haack, Bühl (Baden). Hauptstr. 236. 2406a

Schriftliche

Handarbeiten an jedermann nach allen Orten geg. Nachporto. Anfragen an Postfach 24, Straßburg i. El. Hoher Verdienst - streng reell. 2632a

2 Theaterplätze

1/2, 1. Rang Loge C., sof. abzugeben. B11042 Bachstraße 10.

Ader zu verpachten.

Kleiner Ader am Mühlburgerweg zu verpachten. Näheres B10971 Schillerstraße 30, 3. St., rechts

1 geb. Fahrrad

billig zu verkaufen. B11005 Köhler, Lessingstraße 78.

Tennisschläger

zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B10953 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Neues Pianino

ist umständehalber weit unter Ankauf abzugeben. Zu erfragen unter Nr. B10979 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Herren- u. Damenrad

fast neu, mit Garantie umständehalber zu verkaufen. 4525 Lammstraße 3, 2. St.

Fahrrad

hartes, für 25 M. zu verkaufen. B10885 Ahlstr. 10, 4. St.

Gelegenheitsanf.

Motorrad, 5 1/2 HP. Redarrium bill. zu verlauf. B10813, 3.3 Waldhornstr. 32, III. Thl.

Herd

gut erhalten, mit Kupferkessel, ist für 25 Mark zu verkaufen. B11493 N. Müller, Gajner, Hörnerstr. 13.

Antikes Kruzifix

Prachtstück, zu verkaufen. B11040 Waldhornstr. 21, 3. St. Et. 16.

Motorfahrer - Garderobe

Motorfahrer - Garderobe. Lederjaden u. Mägen etc. wegen Aufgabe des Sports sehr bill. abzugeben. B11020 Herrenstr. 22, 1. Trp. lfs.

Ein großes Herd

ist billig zu verkaufen. B11051 Scheffelstraße 59, III.

Schreibisch

mit Anhang, elegant, i. 1. Rang Loge C., nur 68 M. zu verkaufen. B11015 Douglasstraße 30, u.

Promenadewagen

grau, aus Holz, gut erhalten, billig zu verkaufen. B11004 Moonstraße 7, 4. Stod.

Ein fah. neuer Sportwagen

ist zu verkaufen. B10969 Schützenstr. 12, Seitenrand, 3. St.

Ausverkauf von Knaben-Anzügen wegen Aufgabe dieses Artikels. Aug. Mayer, Ecke Ritterstrasse und Zirkel.

Militärische Fragen.

Berlin, 21. März. (Privat.) Ueber Aenderungen in der heutigen Heeresordnung wird neuerdings berichtet:

Die Nachträge und Berichtigungen zur Heeresordnung betreffen vor allem die Bildung des Beurlostenhandes der Kraftfahrtruppen. Nach den neuen Bestimmungen treten alle Unteroffiziere und Mannschaften, die bei den Kraftfahrtruppen gedient haben, bei ihrer Entlassung zum Beurlostenhand dieser Truppen; ebenso diejenigen Unteroffiziere und Mannschaften anderer Waffen, die im Kraftfahrdienst militärisch ausgebildet sind. Die Ausbildung bei den Kraftfahrtruppen erstreckt sich auf Kraftwagen- und Kraftbootführer.

Wichtig ist ferner die Herabsetzung des für Mannschaften der Feldartillerie vorgeschriebenen geringsten Größenmaßes — von 1,62 auf 1,60 Meter — und für Mannschaften der Fußartillerie von 1,67 auf 1,64 Meter. Da kleinere Menschen in der Regel leichter sind als größere, so wird das Gewicht der bei der Artillerie einzustellenden Leute in Zukunft im Durchschnitt geringer sein als bisher. Diese Gewichtsverminderung kommt bei der Feldartillerie der Beweglichkeit des Geschützes zugute.

Eine andere Neuerung der Heeresordnung besteht darin, daß Leute mit künstlichen Gliedern nicht mehr allgemein von der Dienstpflicht ausgeschlossen sind, auch dann nicht, wenn ihre Ernährung ohne ein solches Gebiß erschwert ist. Es ist vielmehr in jedem einzelnen Fall durch militärische Beurteilung je nach Art, Sitz und Beschaffenheit des betreffenden Ersatzmittels, nach den örtlichen Veränderungen in der Mundhöhle, sowie nach der dienstlichen Verwendung des Einzelnen festzustellen, ob der betreffende Mann für dienstfähig zu erachten ist. Bisher galt das nur bei ausgebildeten Leuten. Die seitige Neuerung dürfte wohl durch die in den letzten Jahren gemachten Fortschritte in der Zahnheilkunde und in der Zahntechnik bedingt sein. Die beabsichtigte Einstellung von Zahnärzten in die Armee wird die Durchführung dieser Maßregel wesentlich erleichtern.

Bei mehreren Feldartillerie-Regimenten werden augenblicklich neue Manöverkartuschen erprobt. Die Versuche werden auch während der diesjährigen Herbstübungen fortgesetzt werden. Die neue Manöverkartusche ist wesentlich länger als die bisherige, oben mit einem Präzisionsdeckel, unten wie bisher mit einem Aluminiumdeckel abgedichtet. Anstelle des bisher verwendeten Manöverkartuschenpulvers ist eine neue Pulverartete getreten.

Die Hauptvorzüge dieser neuen Manövermunition bestehen in dem Präzisionsdeckel, der beim Schuß sofort in Atome zerfällt und die Gefahr von Verletzungen noch sicherer ausschließt, als der jetzt verwendete Deckel aus dünnem Aluminiumblech, und in den geringeren Abmessungen der Kartuschhülse. Dadurch wird es möglich, statt 12 Kartuschen 18 in einem Manöverkartuschkorbe unterzubringen. Der von den Batterien mitgeführte Manövermunitionsvorrat vermehrt sich infolge dessen um die Hälfte des bisherigen Bestandes. Das bedeutet eine wesentliche Verbesserung, weil bei der heutigen Artillerieart die Wirkung der Artillerie im Manöver nur durch häufiges Feuer mit Manöverkartuschen bemerkbar und somit für die Entscheidungen der Schiedsrichter ausschlaggebend gemacht werden kann. Bisher wurden diesem Manöverfeuer durch den mitgeführten verhältnismäßig geringen Vorrat an Kartuschen unerwünschte Grenzen gesetzt, die nun, falls die Versuche das erwartete günstige Ergebnis haben, durch Einführung der neuen Manövermunition in Fortfall kommen werden.

34. Vollversammlung des deutschen Handelstages.

(Fortsetzung des Berichts aus dem gestrigen Abendblatt.)

— Berlin, 20. März. (Tel.) Nachdem die Resolution betr. des Börseengesetzes einstimmig zur Annahme gelangt war, erstattete der Präsident des Deutschen Handelstages, Raemy, über die Frage des Schieds- und Uebervollzugsvertrages Bericht. Derselbe sagte u. a.:

Er begrüßt zunächst die Tatsache als erfreulich, daß der deutsche Handel in überraschend kurzer Zeit nicht nur zu einem Scheckgesetz, son-

dern sogar zu einem guten Scheckgesetz gekommen sei, das, wenn man auch über einzelne Punkte noch streiten könnte, doch im großen und ganzen den Bedürfnissen des Verkehrs und den Wünschen entspreche, welche seitens des Handelsstandes s. Zt. zum Ausdruck gebracht worden seien. Es werde durch dieses Gesetz der Negativ gegen die Aussteller und Indossanten geregelt, und es werde die Stempelfreiheit des Schecks ausgesprochen; es seien keine Strafbestimmungen in das Gesetz aufgenommen worden, vielmehr unterliege der Scheckverkehr den allgemeinen Bestimmungen des Strafrechtbuchs. Die Präsentationsfrist sei auf zehn Tage bemessen, was einen Kompromiß darstelle zwischen den Anschauungen derjenigen, die den Scheck als Zahlungsmittel, und derjenigen, die ihn als Umlaufmittel betrachten wollen; auch sei die Unwiderruflichkeit des Schecks bis zum Ablauf der Präsentationsfrist ausgesprochen. Endlich sei der Scheck zur Berechnung auf eine gesetzlich festgesetzte Basis gestellt. Wenn somit das Scheckgesetz mit Genugtuung begrüßt werden könne, so dürfe doch nicht übersehen werden, daß es allein noch keinen Scheckverkehr hervorbringe, daß es vielmehr nur dazu berufen sei, die Hindernisse aus dem Wege zu räumen, die sich bisher der Ausdehnung und der Popularisierung des Scheckverkehrs in den Weg gestellt hätten.

Der Redner unterbreitete der Plenarversammlung schließlich folgende Erklärung: „Der Deutsche Handelstag begrüßt das Reichscheckgesetz mit Genugtuung, da es in seinen Hauptbestimmungen die von dem Handelstage geäußerten Wünsche erfüllt und geeignet erscheint, den Bedürfnissen des Verkehrs zu entsprechen. Es ist zu hoffen, daß dieses Gesetz die Bestrebungen, die auf die Einbürgerung des Uebervollzugs- und Scheckverkehrs in Deutschland gerichtet sind, wirksam unterstützen wird. Der Deutsche Handelstag fordert alle seine Mitglieder auf, diese Bestrebungen unausgesetzt zu fördern und vertraut, daß auch die Staats- und Gemeindebehörden sich mehr und mehr diesen Bestrebungen anschließen werden, damit die wirtschaftliche Bedeutung des Uebervollzugs- und Scheckverkehrs in vollem Umfange zur Geltung gelange und durch die Erhaltung harter Disziplinierungsmittel im Zahlungsverkehr dauernd zur Erleichterung des deutschen Geldmarktes beigetragen werde.“

Die Resolution wurde gleichfalls einstimmig angenommen. Ueber die Detailkammern berichtete sodann der Generalsekretär des Deutschen Handelstages, Dr. Süßner-Berlin. Gewöhnlich werde nicht unterschieden, ob es sich um eine Vertretung des Kleinhandels, der die Waren dem Verbraucher zuführe und daher auch Großbetrieb sein könne, oder um eine Vertretung der Kleinbetriebe im Handel handle. Neben der besonderen, in den Bundesstaaten verschiedenen Vertretung des Kleinhandels und der Kleinsten Betriebe hätten die Handelskammern in allen Bundesstaaten die Interessen des gesamten Handels, wie der Industrie wahrzunehmen. Gewiß seien der Kleinhandel und die Kleinbetriebe nicht entsprechend ihrer großen Zahl in den Handelskammern vertreten, darum würden ihre Interessen aber nicht vernachlässigt. Nicht nur alle Handelskammern, auch die Detailkammern selbst wollten größtenteils von Detailkammern nichts wissen, wie durch die Verhandlungen des Zentralverbandes deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender bewiesen werde, da sie nicht Kaufleute zweiter Klasse werden wollten. Die Vorsitzenden der Detailkammern erstrebten in ihnen hauptsächlich Organe zur Bekämpfung des Großhandels im Kleinhandel. Ein solcher Kampf dürfte nicht geschäftlich organisiert werden.

Ueber diesen Gegenstand entspann sich eine sehr ausgedehnte Diskussion, an der sich Geheimrat Mes-Freiburg, Wahl-Varnen, van Rhein-Krefeld, Höpfer-Berlin, Dr. Süßner-Berlin, Generalsekretär Stumpf-Osnabrück, Syndikus Dr. Planer-Karlsruhe, Dr. Kanter-Braunschweig, Kommerzienrat Seligmann-Köln, Syndikus Dr. Ehlers-Berlin, Fürster-Görlitz, Hoyer-Delmenhorst, Wahl-Berlin, sowie der Referent beteiligten. Die von den einzelnen Disziplinierungskammern eingebrachten Anträge wurden sämtlich abgelehnt und der Ausschuh Antrag in der Fassung angenommen, daß der Handelstag die Errichtung besonderer Abwehrkräfte zur Vertretung des Kleinhandels oder der Kleinbetriebe ablehnt, die Handelskammern seien in der Lage, die Interessen des gesamten Handels und der Industrie wahrzunehmen.

Börsewochen-Bericht.

(Eigenbericht der „Bad. Presse“.)

Karlsruhe, 20. März. Veranlaßt durch die zunehmende Erschütterung des Geldmarktes hat die Bank von England gestern ihren Diskontofuß von 3 1/2 auf 3 Proz. herabgesetzt. Diese Maßnahme ist um so mehr zu begrüßen, als sie die Hoffnung weckt, daß auch die Reichsbank eine Diskontocermäßigung werde vornehmen können, wenn erst einmal die üblichen starken Quartalsansprüche befriedigt sein werden. Nachdem die gegenwärtige schwere Krisis mit ihrer außerordentlichen Geldverknappung so überaus lähmend auf das Wirtschaftsleben eingewirkt hat, müßte eine Verbilligung des Geldes anregend und fördernd auf dasselbe einwirken. Sind doch viele notwendige Unternehmungen nur des Geldmangels wegen unausgeführt geblieben, wie auch bekanntlich das Bau- und Gewerbe aus dem gleichen Grunde ins Stoden geriet. Eine Wiedererlangung der industriellen Tätigkeit würde nicht verfehlen, die Börse günstig zu beeinflussen und das gänzlich in Stagnation verfallene Geschäft wieder aufleben zu machen.

Von der Ungunst der Zeiten legt der Abschluß der Darmstädter Bank ein bezeichnendes Zeugnis ab. Das Institut sieht sich genötigt, mit seinem Dividendenfusse um nicht weniger als 2 Proz. gegenüber dem Vorjahre herabzusetzen, so daß die Aktionäre nur 6 Proz. erhalten werden.

Die Rheinische Kreditbank dagegen ist in der Lage, die gleiche Dividende wie im vorigen Jahre, nämlich 7 Prozent zur Auszahlung zu bringen.

In gleicher Weise, wie bei anderen Schiffahrts-Gesellschaften hat der Abschluß des Norddeutschen Lloyd den Aktionären eine Enttäuschung bereitet. Der Betriebsergebnis hat sich um 6 1/2 Millionen vermindert und die Dividende wird auf nur 4 1/2 Proz. gegen vorjährige 8 1/2 Proz. festgesetzt.

Die kürzlich von der Stadt Baden-Baden an ein Konsortium begabene 4proz. Stadtsanleihe im Betrage von 2 Millionen Mark gelangt heute zum Ausreife von 97,80 Proz. zur Subskription. Von der neuen 5prozentigen Chinesischen Anleihe sollen gegen Ende dieses Monats 1 800 000 Pfund Sterl. in Deutschland und 1 200 000 Pfund Sterl. in England zu 98 1/2 Proz. zur Zeichnung aufgelegt werden.

Die heutige Börse nahm einen stillen Verlauf bei beschränktem Geschäft, wie das schon seit geraumer Zeit die Regel ist. Infolgedessen bewegen sich im allgemeinen die Kurs-Variationen innerhalb enger Grenzen. Einheimische Anlagewerte und ausländische Renten verhalten sich fast genau auf dem gleichen Niveau wie in der Vorwoche. Aber auch die spekulativen Werte weisen keine erheblichen Veränderungen auf. Berliner Handels-Gesellschaft und Dresdner Bank sind um 1 Proz., Diskont und Deutsche Bank um 1 1/2 Proz. gebessert. Das mag auf die günstigere Beurteilung der Chancen der Wörseengesetz-Novelle und auf die baldige Abtrennung der Dividendenfusse zurückzuführen sein. Laura sind behauptet, Wochener, Gelsenkirchener und Harpener sind 1 1/2 Proz. gestiegen. Bremerhaven ist die Aussteigerung der Bankhäuser Zuckerfabrik-Aktien, welche heute bei 188 Proz. gegen die Vorwoche 6 Proz. gewonnen haben. Andererseits haben Westeregeln 2 1/2 Proz., Deutsche Wollen- und Munitionsfabriken 2 1/2 Proz. eingebüßt. Auch Lombarden sind ca. 1 1/2 Proz. niedriger.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

ULLSTEINS WELTGESCHICHTE



Reich illustriert

Die Geschichte der Menschheit, ihre Entwicklung in Staat u. Gesellschaft, in Kultur u. Geistesleben herausgegeben von PROF. Dr. J. v. PFLUGK-HARTTUNG

Archivat am Königlichen Geheimen Staats-Archiv zu Berlin, unter Mitwirkung der hervorragendsten Geschichtsforscher. Keine Weltgeschichte im alten Sinne des Wortes will dieses Werk sein, keine bloße Aufzählung von Kriegen und Schlachten, von Fürsten und Königen etc. will es bieten. — Was es gibt, ist unendlich mehr, ist eine Darstellung des gesamten menschlichen Strebens und Wirkens nach jeder Richtung hin, ist schlechthin die „Geschichte der Menschheit“. Von der Urzeit, die der Beitrag von Ernst Haeckel veranschaulicht, bis zur unmittelbaren Gegenwart, die in Karl Lamprecht ihren Darsteller gefunden hat, werden sämtliche Epochen der Menschheitsgeschichte von ihren berufensten Kennern geschildert. Unterstützt und veranschaulicht wird die Darstellung durch Tausende von Illustrationen, bunten und einfarbigen Tafeln, Darstellungen nach alten zeitgenössischen Kupferstichen und Holzschnitten, Flugblättern, Karikaturen, Karten, Münzen etc. Langjährige eifrige Arbeit in Bibliotheken, Archiven, Klöstern und Museen, im In- und Ausland hat es den Leitern der Illustrations-Arbeit ermöglicht, ein Material zu veröffentlichen, wie es in solcher Seitenheit und Vollkommenheit noch nie geboten wurde.

Ullsteins Weltgeschichte erscheint in zwei Gruppen: „Ältere Zeit“, „Neuere Zeit“ u. umfasst 6 Bände à 20 M. In dem von Prof. Franz Stuck entworfenen Originalband. Von der „Neuere Zeit“, die zuerst zur Ausgabe gelangt, ist der erste Band kürzlich erschienen. Die weiteren Bände erscheinen in sechsmonatlichen Zwischenräumen.

Um Jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Gediegenheit des Werkes aus eigener Anschauung zu überzeugen, bin ich auf Verlangen erbötig, den kürzlich erschienenen 1. Band der Weltgeschichte portofrei ohne Kaufzwang zur Ansicht zu senden und bitte von dieser Vergünstigung mittels untenstehenden Verlangzettels Gebrauch zu machen.

Ich liefere das Werk ohne Preis-erhöhung gegen bequemste monat. Teilzahlungen von nur 3 Mark überallhin portofrei.

Verlangzettel: Bitte Ausschneiden! Couvert. 3 Pf. Marke. Die Buchhandlung Karl Block, Breslau I, Bohrauerstr. 5 ersuche ich unter Bezugnahme auf ihr Angebot in der „Bad. Presse“ um sofortige portofreie Zusendung des 1. Bandes der „Neuere Zeit“ von Ullsteins Weltgeschichte auf einige Tage zur Ansicht, ohne Kaufzwang. Ort und Datum: Name und Stand:

Karl Block Buchhandlung BRESLAU I, Bohrauerstrasse 5 am Hauptbahnhof. Telefon Nr. 1509.

Aus der Dienstadt.

Karlsruhe, 21. März.

„Vor sechzig Jahren“ betitelt sich ein Vortrag, den gestern abend im demokratischen Verein Herr Landtagsabgeordneter Beneden vor sehr zahlreicher Zuhörerschaft hielt.

Der Vortrag über die Vorgeschichte des Nationalparlamentes zu Heidelberg und das später gebildete sog. Rumpfparlament. Mit einer Skizze Karl Schurz über 1848-49 schloß Abg. Beneden seine interessante und beifällig aufgenommene Rede.

Freisinniger Verein. Wie aus dem Inzeratenteil ersichtlich, veranlaßt der „Freisinnige Verein“ am Montag den 23. ds. Mts. abends 7/9 Uhr, im Saale III der Brauerei Schreyer eine Vereinsversammlung.

Arbeiterbildungsverein. Am Montag den 23. März, abends 7/9 Uhr, wird Herr Spezialarzt Dr. Schindler über „Waffen und Säulen im Krieg“ sprechen.

Fußballspiel. Am morgigen Sonntag finden hier eine Reihe von interessanten Wettspielen statt. Der F.-R. Föhning empfängt auf seinem eigenen Sportplatz den Straßburger Fußballverein.

Der Spar- und Vorwärtsverein der badischen Eisenbahnbeamten hatte nach seinem letzten Geschäftsbericht für das Jahr 1907 am Anfang des Jahres 3285, am Jahresabschluss 3275 Mitglieder.

Erstigt und zu Boden geworfen wurde gestern nachmittags nach 6 Uhr ein Mann an der Kreuzung der Wald- und Kaiserstraße von einem vom Mühlburgertor herkommenden elektrischen Straßenbahnwagen.

Auf frischer Tat ertappt. Heute, Samstag, spielte sich auf dem Wochenmarkt folgender Vorgang ab: An einem Fleischerstand in der Zähringerstraße, unter der „Seufzerbrücke“, standen ungefähr 9 bis 10 Personen, um Fleisch zu kaufen.

The Oceanic Rio Co. Von morgen ab gibt das hier meistens bekannte kinematographische Unternehmen The Oceanic Rio Co. seine Vorstellungen auf dem Festplatz.

Aus dem städtischen Haushaltsetat. Karlsruhe, 21. März. Nach dem Voranschlag für das städtische Wasserwerk sollen die alten Wasserrohrstränge von 60 Millimeter Durchmesser aus Gründen des besseren Feuerchutzes nach und nach, wie bereits in früheren Jahren begonnen, auf 100 Millimeter Durchmesser umgelegt werden.

ungen von 52 Millimeter Durchmesser benötigte Wasser unter entsprechendem Druck zu liefern. In den äußeren Stadtbezirken sollen 4 Ventillampen aufgestellt werden und zwar: 1 Stück in der Durlacher Allee, 1 Stück beim Kühlen Krug, 1 Stück im Westend-Baugebiet, 1 Stück in der Rebenusstraße.

Aus den Nachbarländern. Stuttgart, 21. März. (Tel.) Die Prinzessin Max von Schaumburg-Lippe hat sich wegen einer Blinddarmentzündung einer Operation im Ludwigshospital unterzogen.

Stuttgart, 21. März. (Tel.) Gestern wurde hier ein Württembergischer Verein für Luftschiffahrt mit 325 Mitgliedern gegründet.

Breslau, 21. März. (Tel.) Heute vormittag brach in der Blumenblatterfabrik Riedners Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß die in der Fabrik arbeitenden Mädchen über die große Feuerweilener gerettet werden mußten.

Köln, 21. März. (Tel.) Die Kriminalpolizei verhaftete in einem hiesigen Hotel einen Hochstapler, der von Berlin aus gesucht wurde, wo er sich ein Automobil im Werte von 35 000 Mark aneignete und für 8500 Mark veräußerte.

bei Florenz, 21. März. (Tel.) Der ungarische Graf Nikolaus Banffy und dessen Chauffeur wurden verhaftet, weil sie mit ihrem Automobil bei Viano ein Kind überfahren und tödlich verletzt hatten.

London, 20. März. (Tel.) Der Mut eines Maschinisten namens Berry rettete gestern den Dampfer „Sandal“ in der Nähe von Portland. Das Schiff brannte und die Matrosen wurden durch die Flammen gezwungen, das Steuer zu verlassen.

Riga, 20. März. (Tel.) Der Meerbusen von Riga ist ungefähr 80 Meilen weit mit dickem Eis bedeckt. Da unter diesen Umständen die Durchführung der Dampfer mit großer Gefahr verbunden und außerdem äußerst kostspielig ist, wurde die Schifffahrt bis auf Weiteres geschlossen.

Newport, 20. März. (Tel.) Einer der größten Glückwächter und Abenteuerer, Edward Bick, ist in San Francisco verhaftet worden. Er hatte sich in Newport als Multi-Millionär, Freund von fürstlichen Personen und als Kunst-Wäcker ausgegeben.

Buenos Aires, 21. März. (Tel.) Der diesjährige Weizenanbau Argentiniens ist Herr Antonio Devoto, der an der Westbahnstraße 80 000 Hektar Weizen angebaut hatte.

Gerichtszeitung.

T. Fahr, 21. März. Ein interessanter Fall spielte sich vor dem hiesigen Schöffengericht ab. Ein Gartenbesitzer von Kürzell war wegen Jagdvergehens angeklagt, weil er an zwei in einer Gartensaumhecke befindlichen Öffnungen Drahtschlingen (sogenannte Stride) zum Fangen von Wild angelegt hatte.

Dortmund, 21. März. Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Schießmeister Karl Vogt, der am 1. November v. J. in Dorfeld das Haus eines Klempners durch Dynamit in die Luft zu sprengen versuchte, zu 3 Jahren Zuchthaus.

Frankfurt a. M., 20. März. (Tel.) Der in einer Maschinenfabrik tätige 20-jährige Buchhalter Karl G. d. r. z. entwendete Geldbriefe und einen Check und brannte mit 10 000 Mark, die er auf diese Weise erlangt hatte, durch.

Schiffenadrachten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 21. März. Angekommen am 20. März: „Preußen“ in Smyrna, „Babern“ in Smyrna; — am 21.: „Prinzess Alice“ 8 Uhr vorm. in Yokohama.

Unionbrauerei A.-G. Karlsruhe. empfiehlt ihre gleichmäßig vorzüglichen 11702

hellen Export- und dunklen Lagerbiere. Vollmundig. Kohlensäurehaltig. Bekömmlich.

Prima Fahrräder enorm billig, franko jeder Bahnstation. Bevor Sie ein Fahrrad oder Zubehörteile kaufen, verlangen Sie bitte grossen Prachtkatalog Nr. 49 gratis und franco.

Buttericks Schnittmuster zur Selbstanfertigung von Damen- und Kindergarderobe und Wäsche.

Hotel-Restaurant Rotes Haus Wein-Restaurant. Sonntag den 22. März 1908.

Farren-Versteigerung. Am Donnerstag den 26. d. Mts., mittags 12 Uhr, wird im Farrenhof ein achtuntauglicher, fetter Rindsfarren gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Hotel-Restaurant Rotes Haus Wein-Restaurant. Sonntag den 22. März 1908. Mocturtle Soup, Consommé mit Hirnschnitteneinlage, Rhein-salm, Sc. Mousseline.

Euch-Versteigerung. Nächsten Dienstag, 24. März, und folgende Tage, jeweils vormittags 9 Uhr u. nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag im Versteigerungstotal Herrenstrasse 16 öffentlich gegen Bar versteigert.

Josef Hirschmann jr., Auktionator, Karlsruhe, Herrenstrasse 16. Teleph. 1916.

Adresskarten. eins und mehrfarbig, werden rosch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

MAGGI'S Suppen-Würfel. In teurerer Zeit. MAGGI'S Suppen-Würfel leisten der Haushalten vorzügliche Dienste.



In teurerer Zeit

MAGGI'S Suppen-Würfel

als 30 Sorten.

MAGGI'S gute sparsame Küche.

Betten • Wäsche • Ausstattungen

liefert billigst in gediegener Ausführung

Otto Fischer, vorm. J. Stüber

130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telefon 270.

Handelslehranstalt Kirchheim
in Kirchheim-Teck (Württemberg). Institut ersten Ranges mit Internat. Gegründet 1862. Neuaufnahme erfolgt am 28. April 1908.

Gottesdienste. Sonntag den 22. März. Evangelische Stadt-Gemeinde. Stadtkirche.

Ausstellung von Gardinen, Vorhängen und Vorhangstoffen von Dreyfuss & Siegel

Ziehung am 1. April in Weimar. 1. Geld-Lotterie in Weimar. 40000 Erster Hauptgewinn Mk. 15000

Stadtkirche. 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäroberpfarrer Schloemann.

Michalbäder-Gesellschaft, G. m. b. H., München. Herz- u. Nerven-Krankheiten Kohlen säure-Bäder

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik

Christuskirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Rohde.

werden von den hervorragendsten Aerzten mit beispiellosem Erfolg verordnet. Kohlen säure-Bäder werden mit Pat. Ing. Michal-Apparaten bequem zu Hause

2000 Phonographen Gratis

Evangelische Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Rohde.

St. Vincentius-Kapelle. 1/7 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Amt mit Predigt.

Jagdrad 1908! Die feinste deutsche Marke!

Evangelische Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Rohde.

Katholische Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Rohde.

Brauns'sche Gardinenfarben

Evangelische Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Rohde.

Badeeinrichtung. Ein neuer Gasbadesofen, erkranktes System, mit neuer porzellanemailierter prima Waare zum billigen Preis von 250 M.

Darlehen Damen

Evangelische Stadtkirche. 10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde. 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpf. Rohde.

# Union Castle Line.

## Regelmässige wöchentliche Dampfschiffahrt von Hamburg

ohne Umladung, Zwischenhäfen anlaufend, nach Süd- u. Ost-Afrika.

Beförderung von Gütern und Passagieren nach Kapstadt, Mossel Bay, Port Elizabeth (Algoa Bay), East London, Durban (Natal), Lourenço Marquez (Delagoa Bay), Beira und Mauritius. Ausserdem werden von London und Southampton jede Woche bezw. Post- und Intermediate- und Extra-Dampfer expediert.

Nähere Auskunft wegen Fracht usw. erteilen: die Expedienten der direkten Dampfer von Hamburg: **Suhr & Classen, Hamburg,** ferner für Verladungen über London: **Hugo & van Emmerik, Hamburg,** sowie wegen Passage beide Firmen und in Karlsruhe: **Bruno Kosmann, Fr. Kern.**

## Bekanntmachung.

Die städt. Arbeitsnachweisanstalt (Arbeitsamt), Fähringerstr. 100, übernimmt die Vermittlung für dauernde und vorübergehende (Stunden- und Tagesarbeit) Beschäftigung von gelernten und ungelernten Arbeitern und gelernten und ungelernten Arbeiterinnen, insbesondere auch für den Privat-Haushalt, z. B. Wasch-, Putz-, Koch- und Ausgehenden, Fliderinnen, Stofenträger und Ausgeber. Besonders dankbar ist das Arbeitsamt für die Zuweisung von Aufträgen die von minderleistungsfähigen Personen verrichtet werden können. Die Vermittlung erfolgt völlig kostenlos.

Städt. Arbeitsamt. Telefon 1188.

## Ruhholz-Versteigerung.

Das Gr. Forstamt Randern versteigert in der „Schnecke“ in Randern am Freitag, den 27. März 1908, vormittags 11 Uhr aus den vorderen Domänenwaldungen:

- 228 Eichen, 21 Rothbuchen, 14 Robinien, 13 Eichen, 10 Birken, 1 Erle, 1 Esche, 1 Ahorn, 17 Föhren u. 2 Lärchen und zwar:
  1. Aus Dist. II, Forst. Randern: 61 Eichen III-V, 14 Robinien IV-V, 1 Erle IV, 9 Forstenabschnitte II u. III, 1 und 1 Röhrenabschnitt III.
  2. Aus Dist. III, Forst. Randern: 56 Eichen I-V, 10 Robinien III-IV, 1 Erle III, 1 Forstenabschnitt II, 1 Röhrenabschnitt III.
  3. Aus Dist. IV, Forst. Randern: 43 Eichen III-V, 1 Robinie III, 1 Erle III, 1 Forstenabschnitt II.
  4. Aus Dist. V, Forst. Randern: 19 Eichen I-V, 3 Robinien III u. IV, 1 Ahorn IV, 13 Eichen V u. VI, 1 Lärchenbaum II, 1 und 2 Forstenabschnitte III.

- 5. Aus Dist. VII, Forst. Randern: 43 Eichen II-V, 8 Robinien III-IV, 10 Birken VI, 1 Esche VII, 1 u. 2 Forstenabschnitte III.
- 6. Aus Dist. VIII, Forst. Randern: 43 Eichen II-V, 8 Robinien III-IV, 10 Birken VI, 1 Esche VII, 1 u. 2 Forstenabschnitte III.
- 7. Aus Dist. XIV, Forst. Randern: 5 Eichen III-IV, 1 Robinie III, 1 Esche III, 1 Forstenabschnitt II, 1 Röhrenabschnitt III.

## Holzversteigerung.

Die Gemeinde Reichenbach versteigert aus ihrem Gemeindefeld am Dienstag, den 24. ds. Mts. mit Vorzug bis 1. Oktober d. J. nachhergezeichnete Holzarten u. zwar:

- 1. 11 Eichen v. 1,02 fm abwärts.
- 2. 8 Buchen v. 0,68 fm abwärts.
- 3. 5 Baumstämme.
- 4. 134 Nadelstämme von 1,27 fm abwärts.
- 5. 64 Forstenstämme von 2,15 fm abwärts.
- 6. 7 Nadelstämme von 0,92 fm abwärts.
- 7. 20 Nadelstämme von 1,82 fm abwärts.
- 8. 51 Baumstämme I. Kl.
- 9. 130 Baumstämme II. Kl.
- 10. 67 Baumstämme.
- 11. 153 Baumstämme I. Kl.
- 12. 84 Baumstämme II. Kl.
- 13. 20 Baumstämme III. Kl.
- 14. 40 Baumstämme IV. Kl.
- 15. 795 Nadelstämme I. Kl., darunter Baumstämme.
- 16. 585 Nadelstämme II. Kl.
- 17. 1580 Stück Nadelstämme.

## 20 PS Wasserkraft

mit 35 m langem massivem Gebände, ca 46 a Gelände, sehr ausdehnungsfähig, für jeden Betrieb geeignet, mit grossen Wohngelegenheiten, in schöner Lage Badens (Wohnung), ist wegen anderweitigen Unternehmens sehr billig zu verkaufen. Anfragen befördert unter Nr. 1782a die Expedition der „Bad. Presse“ 10,8

## Norddeutscher Lloyd, Bremen

# Polarfahrt 1908

mit dem eleganten, aufs komfortabelste eingerichteten Doppelschraubendampfer „Grosser Kurfürst“, beginnend am 27. Juni d. J. von Bremen aus.

Dauer der Reise: 28 Tage.

Preise der Plätze: Von Mk. 600.— bis Mk. 2000.—.

Route: Durch den Kanal unter Anlaufen von Southampton—Cherbourg nach Greenock (Glasgow)—Island (Reykjavik und Isafjord)—Spitzbergen (Adventham und Bellsund)—Nordkap—Hammerfest—Tromsø—Digermulen—Dronheim—Molde—Merok—Guðvangen—Bergen—Odde und zurück nach Bremen.

Ende der Reise: 25. Juli 1908.

Da der Norddeutsche Lloyd in diesem Jahre nur diese eine Polarfahrt veranstaltet, ist baldigste Platzbestellung empfehlenswert.

Nähere Auskunft erteilen **Norddeutscher Lloyd, Bremen** Abteilung Passage, Vergnügungsfahrten, sowie dessen sämtliche Agenten.

Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter **Friedr. Kern, Karlsruhe,** Karl-Friedrichstrasse 22, Ecke Erbprinzenstrasse. 2429a

## Beleuchtungskörper

für Gas-, Elektrisch- u. Mängelglühlicht

Grösste Auswahl. — Ständig Eingang von Neuheiten.

400 versch. Modelle auf Lager.

### EMIL SCHMIDT & CONS.

Kaiserstrasse 209.

Ing.-Büro **Hobelstrasse 3.** 4532.14.1

Zum Wohnungswechsel empfehlen wir uns für das Umhängen von Lampen und Montieren von Bade-Einrichtungen bei sofortiger Bedienung.

## Möbel-Ausverkauf

wegen Umzug.

# 10 Prozent Rabatt

auf sämtliche Holz- und Polstermöbel.

Ca. 20 moderne Schlafzimmereinrichtungen, verschiedene Wohnzimmer und Salons, sowie einzelne Möbel.

### Gelegenheitskauf für Brautleute.

### J. Kirmann, Hebelstr. 4.

B11070 Franks-Lieferung nach auswärts.

## Fahrräder,

Telephon 2446.

vorzüglich berühmte Fabrikate in jeder Preislage.

Automobil- u. Fahrradhandlung

### E. Dalhofer,

4461.5.1 Gottesauerstrasse 23.

# Torpedo

die beste und begehrteste

## Freilaufnabe der Welt

In allen Fahrradhandlungen hergestellt.

10776a.11.10

## Halt wer da!



Leberglanz-Creme

# Nigrin

einmal ohne Mühe erlangten Spiegelglanz

rufft der Posten am Kasernenort. Ein Händler mit Nigrin. Herrin, herein, du brauer Mann, das ist das beste für Lederzeug und Stiefel. 683a

## Speise-Aufzug.

wegen Entbehrlichkeit, vorzügliche Konstruktion, für Wirtschaft geeignet, ist billig zu verkaufen. 4491.2.2 Kaiserstrasse 81.



Deutsche erstklassige Roland-Fahrräder, Motorräder, Mops, Landwirtschaftl. Spritze- u. Schraubmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. phot. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrradern 20-40 Mk. Abschaltung 7-10 Mk. monatlich. Bei Bestellung liefern Fahrradler schon von 50 Mk. an. Fahrradkette sehr billig. Katalog kostenlos.

**Roland-Maschinen-Gesellschaft** in Köln 98.

## Damen, Herren

empfehle ich in ihrem eigenen Interesse meine interessante illustrierte Preisliste gratis und franco zu verlangen. Gegen 30 Pf. in Marken verschlossener Brief ohne Firma. 1984a\* **Heinr. Küpper Nachf., Köln a. Rh. 33**



# 100

interessante Abbildungen über Turnen im Hause: Heilsame Körperübungen für Herren, Damen und Kinder gratis an Jedermann. Kolberger Anstalten für Exterkultural, Ostseebad Kolberg

Billig und gut!

Liefert die Musik-Instrumenten-Fabrik **Wolf & Comp., Klingenthal, Sa. Nr. 03** Zentr.-d. Harmon.-Fabr. m. Nr. 7000 Arb. geg. Nachnahme Musik-Instrum. aller Art. Preisverzeichn. 128 S. stark, buntes Illustrationen, ca. 300 Abbild. an Jedermann unentgeltl. Garanties. Zurücknahme, Geld restour. Zahlreiche amtlich beglaubigte Anerkennungen. 8575a.76.17

## Geheimnis-Verkauf.

Entscheidendes, astronomisches Detailgeschäft am hiesigen Platz ist unter günstigen Bedingungen an tüchtigen, solventen Kaufmann zu verkaufen. Siderer Götting. Gef. Offerten unter Nr. 3898 an die Exped. der „Bad. Presse“ erteilen. 5,3

## Pensions-Angebot

Vornehme franz. Familie, welche eine schöne Villa bei Paris bewohnt, bietet einem jungen Ansländer begl. Familieneben, Konversation, Klavier, Billard, Bad, Garten. Preis 160 Fr. p. Monat. B10189 **Gef. Offerten Dulaurens, Villemonble (Seine). 6,3**

## Hoh. Gewinn u. vornehme neue Sache.

Der Generalvertrieb eines pat. Gebrauchsgartens mit einem steigenden Jahreseinkommen von **5000 Mk.** an, ist an einen solventen Herrn begl. Frau zu vergeben. Desgl. das Fabrikationsrecht eines in jeder Familie gern gekauften Pfaffenbedarfsartikels, wozu circa 500 Mk. erforderlich. B10972 **Reflex, erfahren näheres Dienstag von 9-12 und 2-4**

## Karlsruhe, Hotel Lutz, bei Herrn Nisse.

Bureau für Ehevormittlung **Johann Petri, Karlsruhe, 16998\* Wilhelmstrasse 15.**

Suche für meine Verwandte ohne deren Wissen passende Partie behufs späterer Heirat. Dieselbe ist kat., 25 J. alt, stattliche Erscheinung und in Küche und Wirtschaftswesen durchaus perfekt, schöne Aussteuer, von 2000 Mk. Bargeld. Nicht. Wird od. sonst. Geschäftsm., auch Angestellter in sich. Stellung, bel. Offert., womögl. n. Bild, u. Nr. 2712a zur Weiterbef. an die Exped. d. „Bad. Presse“ einzuj.

## Heirat!

3.1 Beamter, 30er, sucht Bekanntschaft mit verm. Dame zu machen. Offerten unter Nr. 2713a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir haben ein neu errichtetes, solid erbautes **Einfamilienhaus** im Villenviertel an der Kaiserstrasse Nr. 42, zwischen Richard Wagner- und Handelstrasse, zu verkaufen. Dasselbe ist 2 1/2 stöckig und hat 9 Zimmer (Atelier), 2 Dielen, Bad, Veranden u. Terrassen, Warmwasser-Heizung, elektrische Licht-Einrichtung und alle sonstigen, den heutigen Anforderungen entsprechenden Bequemlichkeiten; grösster Garten ist vorhanden. 746\*

**Fischer & Bischoff,** Langschloß, Sophienstr. 57. Telefon 1465.

## Sie finden Käufer oder Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe **rasch und verschwiegen** ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nachf., Hebelstrasse 13, l. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kosten, in 9002 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2680 kapitalkräftigen Respektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen. Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh. und Karlsruhe (Baden).

## Kleine Villas

von 15-30 000 in der nächsten Umgeb. **S. Badens,** herrl. ruh. Lage am Walde. Nö. Eigent. **E. Kösch, Baden-Baden.** 2513a\*

## Haus u. Bauplatz zu verkaufen.

In der Nähe des Sassenwäldchens, 3 1/2 Hekt., meistl. geb. Haus mit Seitenbau u. Remise, große Terrasse und Balkon mit einem Bauplatz, Front zu 2 Straßen, zusammen oder geteilt zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3488 an die Exped. der „Bad. Presse“ erteilen.\*

## Zu verkaufen Fabrikgeschäft

nachweislich flottgeh. rentables **Fabrikgeschäft** 3,8 wegen Wegzugs sofort oder später. Nötiges Kapital 15-20 000 Mk. Käufer wird angeleitet. Offerten unter Nr. 2471a an die Expedition der „Bad. Presse“ erteilen.

## Für Spekulant.

3 Bauplätze in schöner Lage, mitten herrl. Villen in **Baden-Baden,** der 6 1/2 Morz, an neuer angelegter Erhebung halber schnell zu verkaufen. 2514a\* **Nö. Eduard Kösch, Langstrasse 26, S. Baden.**

Engl. Schlafzimmereinrichtung u. versch. Möbel billig zu verkaufen. B10966 **Forststr. 28, parterre.**

B10968.4 **Schönenstr. 34, III.**

**Düngen Garten und Vorgarten**  
 mit  „Iris“,  geruchfreier und concentrierter Gartendünger.  
**C. Frohmüller, Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 32.**

**Freisinniger Verein.**

Den schon mehrfach mit großem Erfolg gehaltenen Vortrag  
**„Ein Spaziergang durch Alt-Karlsruhe“**  
 mit Lichtbildern

wird Herr **Franz Bell** in unserer am Montag den 23. ds. Mts., abends  
 7/9 Uhr, im Saale III der Brauerei Schrempf stattfindenden

**Vereins-Versammlung**

halten. Wir laden unsere Mitglieder hierzu freundlichst ein, auch Gesticungsgenossen  
 als Gäste willkommen.

**Der Vorstand.**

4468

**Thalia-Theater**  
 26 Waldstrasse 26. 4536

**Programm vom 21. bis 27. März:**

1. Tonbild: **Gertrud Runge**, Grossh. Weimarer Hofopernsängerin: **Arie a. d. Operette Fledermaus: Mein Herr Marquis.**
2. **Die Löwenbraut**  
**Tilly Böbs** und ihre 10 Gespielerinnen der Wüste.  
 Sensationell, belehrend und Aufsehen erregend.
3. **Die Vestalin.** Hervorragend.
4. **Meine Hose ist geplätzt.** Humoristisch.
5. Tonbild: **Xylophon-Vortrag** der Geschw. Taubert.
6. **Die Herstellung des Champagners.** Belehr. und sehr interessant.
7. **Die erste Cigarre des Primaners.** Humorist.

Jeden Mittwoch von mittags 2 bis 6 Uhr **Kinder- u. Schülervorstellung** zu ermässigten Preisen mit auserwähltem Programm.

**Konfirmanten-Stiefel ::  
 Kommunikanten-Stiefel**  
 für Mädchen und Knaben in unerreichter Auswahl und enorm billigen Preisen.  
**Schuhwarenhaus Hanau & Stern**  
 Kriegstrasse 16, gegenüber der Bahnpost. 4534

**Frühjahrs-Moden**  
  
 1908  
 Aparte Neuheiten  
 erstklassiger Fabrikate  
**Herren-Hüte**  
 in grösster Auswahl eingetroffen.  
**Gustav Nagel Nachfl.**  
 Kaiserstrasse 116. 4172,5.1

**Für Architekten  
 Baumeister  
 Bauunternehmer**  
 sowie alle Baugewerbetreibenden  
 ist ein Abonnement auf die  
 „Bad. Baugewerks-Zeitung“  
 von grossem Vorteil. Sie  
 erscheint monatlich 2mal und  
 bringt in jeder Nummer eine  
 Reihe fachwissenschaftlicher  
 und belehrender Aufsätze, eine  
 Anzahl kleinerer Mitteilungen,  
 die das Baugewerke interes-  
 sieren, sowie einen Submissions-  
 anzeiger und eine Tabelle der  
 Holzverkäufe.  
 Trotz des reichen Inhalts  
 kostet ein Abonnement für ein  
 halbes Jahr, durch die Post  
 bestellt oder direkt vom Ver-  
 lage bezogen, **frei ins Haus**  
 nur Mk. 1.—  
 Probenummern umsonst und  
 portofrei durch den Verlag der  
**Badischen Baugewerks-Zeitung**  
 Amtliches Organ  
 Karlsruhe i. B.

**Gärtner** empfiehlt sich  
 für Renan-  
 lagen u. Herrichten von Gärten.  
**Joh. Striffler, Gärtner, Georg-**  
**Friedrichstrasse 4, III, rechts. B11038**

**Rollwagen,**  
 50 Zentner Tragkraft, Patent-  
 achsen, und ein Federband-  
 wagen werden billig abgegeben.  
 B10975.2.1 Waldstr. 22, 2. St.

**Badeofen-Verkauf.**  
 3 sehr gute Badeöfen für Kohlen-  
 feuerung werden unter Garantie bill.  
 verkauft. B8684.3.3  
 Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.

**Todes-Anzeige.**  
 Heute früh 10 1/2 Uhr ist unser lieber Sohn, Bruder und Schwager  
**Herr Gustav Ruf, Glasermeister**  
 im Alter von nahezu 30 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden unerwartet  
 sanft entschlafen.  
 Karlsruhe, den 21. März 1908.  
 Ruppurrerstr. 25.  
 In tiefer Trauer:  
**Gottlieb Ruf,  
 Elisabeth Ruf, geb. Seitz,  
 Elsa Hebeisen, geb. Ruf,  
 Rudolf Ruf,  
 Karl Hebeisen.**  
 Die Beerdigung findet Montag den 23. März, nachmittags 1/3 Uhr,  
 von der Friedhofkapelle aus statt. 4546

**Todes-Anzeige.**  
 Heute mittag 12 Uhr entschlief sanft  
 nach langem, schwerem Leiden im 66.  
 Lebensjahr, unsere innigstgeliebte, treu-  
 besorgte Mutter, Schwester, Grossmutter,  
 Schwiegermutter, Schwägerin und Tante  
**Frau Mathilde Wettach**  
 geb. Hengst.  
 Karlsruhe, den 21. März 1908.  
 Im Namen der tiefertrauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Wettach**, Kaufmann, Rio de Janeiro.  
**Frau Mathilde Weissinger, geb. Wettach,**  
 Lörrach. 4554  
**Gustav Weissinger**, Apotheker, Lörrach  
 und 5 Enkelkinder.  
**Frau Elise Rosenfeldt, geb. Hengst.**  
 Die Beerdigung findet Montag den  
 23. März 1908, nachmittags 3 Uhr, statt.  
 Trauerhaus: Nelkenstrasse 15, II.

**Altrenommierte Uhrenfabrik  
 in Baden** 3.1  
 sucht zum möglichst sofortigen Ein-  
 tritt einen durchaus zuverlässigen,  
 strebsamen, jüngeren

**Korrespondenten,**  
 welchem Gelegenheit zur weiteren  
 Fortbildung geboten sein würde.  
 Derselbe muß flatter Stenograph  
 und Maschinenschreiber sein, außer-  
 dem in den allgemeinen Bureau-  
 arbeiten erfahren sein. Sprachkennt-  
 nisse erwünscht. Reflektanten, wel-  
 che ernstlich gewillt sind, sich durch  
 gewissenhafte Arbeiten eine ange-  
 nehme und dauernde Stellung zu  
 erringen, wollen ihre Angebote mit  
 Angabe von Referenzen u. Gehalts-  
 ansprüchen u. unter Beifügung von  
 Zeugnisabschriften einreichen an die  
 Expedition der „Bad. Presse“ unter  
 Nr. 2633a.

**Inspektoren-Gesuch**  
 Eine alte, gut eingeführte  
**Lebensversicherungs-**  
**Gesellschaft**  
 mit modernen, zeitgemässen Ein-  
 richtungen, neuen Tabellen und  
 äusserst liberalen Versicherungs-  
 Bedingungen, in jeder Beziehung  
 konkurrenzfähig, 3.1  
 sucht einen tüchtigen

**Inspektor**  
 zu engagieren. Offerten sind  
 nebst ausführlichem Lebenslauf,  
 Bild und Zeugnisabschriften  
 unter Nr. 2700a an die Exped.  
 der „Bad. Presse“ zu senden.

Für den Verkauf eines gut ein-  
 geführten Staubsaugapparates wird  
 bei hohem Verdienst ein tüchtiger  
 repräsentabler  
**Vertreter**  
 gesucht. Für strebsamen Tapezier  
 sehr geeignet. Gefl. Offerten unter  
 Nr. 4526 an die Exped. der „Bad.  
 Presse“ erbeten.

**Todes-Anzeige.**  
 Freunden und Bekannten machen wir die traurige  
 Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere gute Mutter,  
 Tochter und Schwester  
**Frieda Karolina Strittmatter, geb. Fügler,**  
 im Alter von 80 Jahren gestern abend 1/6 Uhr nach kurzer  
 Krankheit sanft verschieden ist. B10962  
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Gottfried Strittmatter**, Wagenführer.  
 Karlsruhe, den 21. März 1908.  
 Die Beerdigung findet Sonntag den 22. März, nach-  
 mittags 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.  
 Trauerhaus: Humboldtstrasse 5.

**Trauerhüte**  
 in jeder Preislage  
 stets vorrätig.  
**Geschw. Gutmann,**  
 34-37 Waldstrasse 37. 1037

Großes Lager in Lindholm  
**Harmoniums.**  
**J. Kunz, Pianolager,**  
 Karlsruherstr. 21. 177149

**Stellen finden**  
 Größeres Installationsgeschäft  
 Süddeutschlands sucht baldigt  
**tücht. Elektro-Ingenieur**  
 für Acquisition und Projektbear-  
 beitung. Bewerbungen nur von  
 gut empfohlenen Herren unter Nr.  
 2670a an die Expedition der „Bad.  
 Presse“ erbeten.

Grosser  
 leichter  
 sicherer } **Verdienst**  
 durch Gewinnung von Abonnenten  
 auf eine erstklassige Zeitschrift.  
 Viele Tausend Mark an Provision  
 wurden schon ausbezahlt. Man  
 wende sich sofort unter S. C. 100  
 an **Rudolf Mosse, München.**

**Vertreter**  
 für ein Darm- u. Gewürze-  
 Import-Geschäft für den  
 Bezirk Karlsruhe gesucht.  
 Offerten unter F. No.  
 1091 an die Annoncen-  
 Expedition W. Friedlin,  
 Strassburg i. E. erbeten.  
 24912.3.2

Agent gel. z. Vert. u. Zigarr. a. Birte  
 etc. Verpfl. ev. 250 M. mon.  
**H. Jürgenson & Co., Hamburg 22, 1896a.5**

Kaufmännische Stellenvermittlung: (kostenlos für Prinzipale und Mitglieder). Bei Besetzung von: Offenen Stellen wende sich man stets an den Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

General-Agentur mit gutem, sehr entwicklungsfähigem, festen Einkommen von erster, beliebiger Nebenberufung in irgendeiner deutscher Lebensversicherungsgesellschaft für Ober- und Mittelbaden zu vergeben.

Lehrling, (nicht fortbildungsschulpflichtig) für unser kaufmännisches Büro gesucht. Emil Schmidt & Cons., Ingenieure.

Stenotypistin im Maschinenschreiben und Stenographieren durchaus perfekt, für sofort oder 1. April von einer Großfabrik im Schwarzwald gesucht.

Gesucht ein tüchtiger Fräser für Universal-Maschine von einer großen Fabrik des würt. Schwarzwaldes. Offerten unter S. N. 2610 an Rudolf Woffe, Stuttgart, erbeten.

Krankenpflegerin am liebsten Schwestern, die nicht ganz unerfahren in der Handhabung mit elektrischen Apparaten ist, wird für dauernd in eine Privatanstalt auf einige Stunden des Tages gesucht.

Jüngere Mädchen für leichte Beschäftigung sofort gesucht. Expedition der „Badischen Presse“.

Lebensstellung findet tüchtiger Herr durch Verkauf unv. veräuß. Futtermittel an Landwirte u. Wiederverkäufer. Auch als Rechenverwalter. G. Hardung & C., chem. Fab., Leipzig-Eutritzsch.

Schiffsjungen sucht J. Brandt, Feuerbureau, Altona Eibe, Fischmarkt 20, I. Prospekt kostenlos.

Kontoristengesuch Ein Fräulein, perfekt in den Kontorarbeiten, flüchtige Stenographin u. Maschinenschreiberin, kann per 1. April eintreten.

Tüchtige Volkerer finden außerhalb des Hauses Beschäftigung. (Kente, die in erstklassigen Geschäften gearbeitet, bevorzugt). Zu melden bei Holz & Weglein, Kaiserstraße 109.

Fräulein zum Bedienen des Ladens u. Cafés. Branchenkenntnisse erforderlich. Gest. Offerten, mögl. m. Photographie an 2688a.3.1 Albert Bühner, Konditorei und Café, Wetzheim.

Unfreie werden gesucht. A. Werthammer, Werderstr. 1.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen gesucht. Julius Strauss.

Ausläufer gesucht. Friedrich Langsoche Druckerei, Schützenstraße 63. 4524

Werkführer gesucht. Gehalt 12-1500 Mk. jährlich, und Lantime, Gest. ausf. Offerten unter Nr. 2673a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Zur gründlichen Erlernung d. Zähltechnik kann ein anfänglicher Junge in die Lehre treten. NAb. Stephanienstr. 96, II.

Badmeister, in Massage erfahren, auf 1. Mai gesucht. Off. mit Zeugnis- u. Gesundheitsanpr. unt. Nr. 2671a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Lehrling. Ordentliches Junge kann an Ofen unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei H. Eichelhardt, Wafnermeister, Rellenstraße 19.

Ein tüchtiger Schneider wird sofort gesucht. Kaiserstraße 111.

Kaminfegerlehrling-Gesuch. Ein gut erzogener kräftiger Junge kann bei Unterzeichnung unv. günstigen Bedingungen in die Lehre treten. F. Nusser, Kaminfegermeister in Rastatt.

Ein tüchtiger Schneider wird sofort gesucht. Kaiserstraße 111.

Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen tagsüber bei guter Bezahlung gesucht. Offerten unter Nr. B10761 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht zum 1. April d. J.: 1 erstes Buffetfräulein (2. Kassierin) gewandt, zuverlässig und treu 1 Buffetfräulein aus kalte Buffet (Schnittchenmamsell) die im Anrichten der kalten Platten bewandert ist. Hôtel Friedrichshof.

Suche B10874 zum 1. April ein braves williges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten mit guten Empfehlungen. Frau August Peter, Durlach.

Suche fortwährend tücht. Mädchen für Küche und Haushalt. 4487 Stellenbüro Geiger, Karlsruhe, Kreuzstr. 6.

Mädchen für alle häuslichen Arbeiten mit guten Empfehlungen. Frau August Peter, Durlach.

Lehrmädchen für unser Putzgeschäft B. & H. Baer, Kaiserstraße 233.

Suche zum sofortigen Eintritt für die Küche ein Mädchen für Küche und Haushalt. Eintritt sofort oder später. Frau Oberamtsrätin Brügger, Wetzheim.

Suche sofort ein durchaus tüchtiges Kindermädchen mit nur guten Zeugnissen. In erfragen Kaiserstraße 96, 2. Stod.

Junge Mädchen zur gründlichen Erlernung des Weibnähens gesucht. Leopoldstraße 8, 3. Stod.

Kindermädchen-Gesuch. Ein Mädchen, das in der Kinderpflege erfahren ist, zur Versorgung von 2 Kindern im Alter von 4 u. 1 1/2 Jahren auf 1. Mai gesucht. Näheres Herstr. 2a, 2. Stod.

Tüchtiges Mädchen sofort gesucht. Demselben in Gelegenheit geboten, sich in der feineren Küche auszubilden. Kriegstraße 97, 2. St.

Kindergärtnerin oder besseres Mädchen zu 2 Kindern per 1. April gesucht. 10927 Gartenstraße 36a, 2. Stod.

Mädchen-Gesuch. Ordentliches, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit bei hoh. Lohn gesucht. B10768 Amalienstr. 65, IV.

Gutempfohlene Zweitwärtlerin zu einem Kinde gesucht. Off. unter F. R. L. 950 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 2708a

Mädchen-Gesuch. Ein christliches Mädchen mit gut. Zeugnissen zum 1. April zu 2 Personen gesucht. B10960 Melanchthonstr. 4, 4. St.

Zimmermädchen, welches im Zimmerdienst gewandt und pünktlich ist und bügeln kann, per 1. April oder später gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Verzutellen von 2-4 Uhr. B10890, 2.2. Schloßplatz 10, 3. Stod.

Mädchen-Gesuch. Ein christliches Mädchen mit gut. Zeugnissen zum 1. April zu 2 Personen gesucht. B10960 Melanchthonstr. 4, 4. St.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Zimmermädchens suche sofort tüchtiges Mädchen, perf. i. Zimmerdienst, Bügeln u. Waschen, auf Dauer od. zur Ausschilfe. Vorkellen 9 bis 11 u. 2-5 Uhr. B10871, 2.2. Zahnstraße 13, Frau Konstant Neulat.

Mädchen-Gesuch. Ein ehrliches, williges Mädchen wird auf 1. April zu kleiner Familie gesucht. B10716, 2.2. Karlsruferstr. 33, 1. Stod.

Gesucht nach auswärtig per sofort oder 1. April Fräulein aus guter Familie als Stütze der Hausfrau und zur Wirtin im Geschäft. Offerten mit Photographie u. Gesundheitsanpr. unter Nr. 2611a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen-Gesuch. Ein junges, der Schule entlassenes Mädchen wird für häusl. Arbeiten auf 1. April gesucht. B11041 Toppfenstraße 27, part.

Mädchen-Gesuch. Besser. Mädchen, das selbstständig tochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April zu einzelner Dame gesucht. Näb. Weidenstraße 41, 3. St., zwischen 8-11 u. 1-5 Uhr.

Mädchen-Gesuch. Ein junges, der Schule entlassenes Mädchen wird für häusl. Arbeiten auf 1. April gesucht. B11041 Toppfenstraße 27, part.

Mädchen-Gesuch. Ein reines, fleißiges Mädchen für Hausarbeiten auf 1. April gesucht. 4547, 3.1. Kriegstraße 69, part.

Jüngeres Fräulein zur Aufsicht und Reinhaltung u. sofortigen Eintritt gesucht. 4552, Kaiserstraße 5.

Mädchen-Gesuch. Ein ehrlich, fleißiges Mädchen, das einfach bürgerlich tochen kann u. Hausarbeit verricht, wird auf 1. April gesucht. Herrenstraße 50a, Frau E. Fischer. 4481

Tüchtige Näherin geht im Nähen und Stichen auf Maschine, für sofort gesucht. Julius Icken, Dampfmaschinenbau u. Maschinenbau, anhalt, Durlach. 4561

Stellen suchen Stenotypistin, perfekt, aus bess. Fam., womöglich Stellung sof. oder später. Gest. Offerten mit. Nr. B10956 an die Exped. der „Bad. Presse“.

30. gewissenhafter Mann, a. 24 J. M. Job. ein. Handelschule mit schön. Handschrift, bewandert in Stenograph., Maschinenschreib., einf., dopp., u. amer. Buchführung sucht bei best. Anspr. per sofort An. Stellung auf einem kaufm. Ber. od. in. Dr. Gest. Off. mit. Nr. B10616 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Mühlburg. Zindepot 4 ist eine schöne Wohnung, 1 Zimmer mit Klob, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst. B11045, 2.1

Lehrstelle-Gesuch für jungen Mann mit guter Schulbildung, welcher an Ostern aus der Schule entlassen wird in kaufm. Bureau oder Fabrik. 21 Offerten unter Nr. 4541 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Zu vermieten: Mühlburg, Rheinstr. 34, 2 hübsche 4 Zimmerwohnungen, 3 u. 4. St., mit reichl. Zubehör, ohne vis-à-vis, auf 1. Juli, sowie per sofort 2 Zimmer, Küche u. Mansarde, an ruhige Leute. 4364, 3.8

Gebildete ältere Frau, pünktlich und zuverlässig, mit guter Handschrift und in schriftlichen Arbeiten geübt, auch bewandert in allen Handarbeiten und in der Haushaltung, sucht entsprechende Heimarbeit oder Stellung für die Nachmittage. Gest. Offerten erbitet man unter Nr. B10997 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kaiserallee 43, in schöner Lage, ohne vis-à-vis, ist ein sehr fein möbliert. Schlafz. Zimmer mit anschließend. elegant. Wohnzimmer mit Kaminofen sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Filiale-Gesuch. Alleinlebende Frau sucht Filiale zu übernehmen. Kautions kann gestellt werden. Gest. Off. mit. Nr. B11017 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein schönes Balkonzimmer ist auf 1. April möbliert oder unmöbliert an Herrn oder Dame bei einer alleinlebenden Witwe zu vermieten. Anzueh. Georg-Friedrichstraße 14, 2. Stod, rechts. B11012

Ein Fuhrmann, mit guten tüchtiger, Zeugnisse verheiratet, sucht Stellung. Offerten unter Nr. B10952 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Amalienstraße 5, part., ist ein möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten. B11043

Kinderräulein. Fräulein aus guter Familie sucht auf 1. April Stellung in nur feineren Hause. Offerten unter Nr. B10922 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Grödenstraße 28, II., r. ist ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. B11049, 2.1

Stellen suchen tüchtiges Zimmermädchen, Portier, auch Salonstube, durch Stellenbüro Geiger, Karlsruhe. 4268, 2.2

Karlsruferstr. 76, part., ist gut möbliertes Zimmer bei II. ruhiger Familie per sofort od. 1. April zu vermieten. B10995

Mitt. Frau (perfekte Köchin) sucht Beschäftigung i. tagtägl. auch zur Ausschilfe. Offert. unt. B11021 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

Werderstraße 10, hochbar., ist ein geräumiges, gut möbliertes, Penfit. Zimmer per 1. April an besseren Herrn zu vermieten. B11003

30. Frau sucht i. Waschen, Putzen u. Parteebodenreinen Arbeit. B11039 Grödenstraße 42, 4. Stod.

Werderstraße 70, 3. St., rechts, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn od. Fräulein auf sofort billig zu vermieten. B11018

Schöner, neuer Laden mit Wohnung, 2 Keller u. Zubehör, in sehr gangbarer Lage, zur Zeit viel Bier- u. Weinverbrauch, wäre auch für Milch-, Obst- u. Gemüse-Geschäft geeignet, da solches in der Nähe nicht vorhanden ist, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Wielandstraße 28, part. B11005

Jägerstraße 63, 3. St., Anfang im Hof, ist ein gut möbl., freundl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B11037, 2.1

Uhlandstrasse 3, nächst der Kaiserallee, ist auf 1. April oder später eine schöne 3 Zimmer-Wohnung im 3. Stod mit reichem Zubehör billig zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder im Atelier Pfeiffer & Grossmann, Kaiserstraße 225. 4219\*

Jägerstr. 92, 3. St., Vorderh., ist ein schön möbliertes Zimmer mit besonderem Eingang sofort zu vermieten. B11019

Schöne 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller, Koch- und Leuchtgas auf 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 102, 1. Stod.

Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. B11037, 2.1

Quietenstraße 2a 2.1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. 1.500 Mk. oder vorher zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch. B10968

Miet-Gesuche. Laden für Drogerie passend mit Lagerraum, sowie 3 Zimmerwohnung nebst Wuchhof in Karlsruhe oder nächster Umgebung zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unt. B10999 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bräuerstr. 17 ist eine 2 Zimmer-Wohnung im 2. Stod sofort zu vermieten. Näb. part. B11055, 2.1

Schöne 4 Zimmerwohnung für ein junges Ehepaar per 1. Juli in der Nähe der Altonabahn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B10717 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Danziger Straße 7 ist vom 1. April ab der 2. Stod, 5-6 Zimmer, modern. Zubehör, zu vermieten. Näheres part. B11046

Dame sucht ungeniertes, fein möbliertes Zimmer mit separat. Eingang im Zentrum der Stadt auf 1. April. Offert. mit Preisang. u. Nr. B10998 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Danziger Straße 29c, neb. Wolff u. Sohn, ist eine Parterrewohnung u. 3 Zimmern n. Zubeh. a. 1. Juli zu verm. u. 2. St. Hs. B10970

Möbl. Zimmer, 1. April gesucht. Offerten u. Preis unt. Nr. B10940 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Humboldtstraße 14 sind im 2. Stod zwei schöne Zwei-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst. B11007, 2.1

Für Unterthanen der Reichslande gesucht. Nachhilfe Bebingung. Näheres mit Preisangabe unter Nr. B10334 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Bräuerstr. 17 ist eine 2 Zimmer-Wohnung im 2. Stod sofort zu vermieten. Näb. part. B11055, 2.1

Uhlandstr. 10, Wohnung von zwei Zimmer u. Küche auf 1. April zu vermieten. Näb. i. Laden. B10285, 10.5

Montag den 23. März beginnt mein diesjähriger

# Ausverkauf

VON

## Orientalischen Teppichen und Stickereien.



Die momentanen Unruhen und Geld-Krisis im Oriente bieten jetzt besonders billige Einkaufsgelegenheit, wodurch ich gezwungen bin, vor meiner Einkaufsreise nach dem Oriente die Ausverkaufspreise derart niedrig zu stellen, daß sich der Einkauf von echten Teppichen auch in solchen Fällen dringend empfiehlt, wo ein Bedarf erst später eintritt.

Das Lager ist in allen Gattungen und Größen echt orientalischer Teppichen derart reich sortiert, daß ein rechtzeitiger Einkauf außer dem Vorteil der enorm billigen Ausverkaufspreise auch noch die Auswahl aus tausenden von hervorragend schönen Exemplaren in sich schließt. Besonders günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer, Hotels, Pensionen usw.

Orient-Teppichhaus

# Carl Kaufmann

Großh. bad. Hoflieferant

Kaiserstraße 157.

Speisezimmerteppiche, 4 Meter lang, 3 Meter breit, Mk. 220.—

Zebetteppiche von Mk. 17.— an.

4400.2.1

### Café Röderer

empfiehlt

- morgen Sonntag: Karlsruher Torte
- Macronen- " "
- Diplomaten- " "
- Eisenbahn- " "
- Augusta- " "
- Solvrino- " "
- Jäger- " "

sowie diverse Kuchen, Kaffee- und Teegebäck im Ausschmitt.

Hochachtungsvoll

**Emil Röderer,**  
Conditor,

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.  
Telephon 1585. 4543

**Damen**  
find. febl. Aufnahme  
b. ein. Hebamme,  
Strenge Diät.  
Frau Swart Ceinturbaan 121,  
Amsterdam. 2280a7.5

### Tapeten- und Linerusta- Spezialgeschäft

Rieger & Matthes Nchfl.

KARLSRUHE

Kaiserstr. 186 Telephon 1783

Filiale: Baden-Baden.

Eine altrenommierte Fabrik sucht für den Vertrieb ihrer patent-  
amtlich gesch.

**Haushaltseifen** — Spezial-Marken —  
von hervorragenden Eigenschaften, geeigneten rührigen Agenten  
bei guter Provison. Angebote unter Aufgabe von Referenzen bef. u.  
K. D. 9925 Rudolf Mosse, Köln. 2526a.2.2

Minder begabte od. erholungs-  
bedürft. Kinder finden in unser. am  
Walde geleg. Erziehungsheim  
Liebe, Aufm., sachgemäße Pflege, Er-  
ziehg. u. indiv. Unterr. bei Gesehw.  
Georg, Hofheim i. Taunus (b. Frank-  
furt a. M.) Staatl. song. beste Ref.  
Prof. Hausarzt Nervenarzt v. Ruf. 1907

### Umzüge

kleiner, werden billig und pünkt-  
lich befolgt. Durlacherstraße 30,  
Schreinerwerkstätte B9203.2.2

### Umzüge

werden pünktlich ausgeführt. Näheres  
Durlacherstraße 89, Schreinererei.

### Schöne Büste

von K. Scherff, Berlin, 123 Kurfürstenstraße 185.

### Kindermatratze,

neu, für nur Mk. 4.00 zu verkaufen.  
B. 9715, Margaretenstr. 33 (Bad.).

### Junger Fuchs,

ca. 1 Jahr alt, Prachtexemplar, ist  
preiswert zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 2470a an die  
Exp. der „Bad. Presse“.



### Konfirmanden-Stiefel

für

Knaben und Mädchen

bequeme Formen  
in reichster Auswahl  
und allen Preislagen 8516.4.2

### Loew-Hoelzle

Kaiserstrasse 187  
Telephon 1785

### Halt wohin!

Zu **Julius Ebel**, da kaufen wir unsere  
Möbel. Sonderverkauf zum Wohnungswechsel in Holz- und  
Polstermöbel aller Art. Verkauft von heute an zu bedeutend herab-  
gesetzten Preisen solange der Vorrat reicht.

**Englische Schlafzimmereinrichtung**, poliert, bestehend aus 2 Bett-  
kommode mit Spiegelaufsatz, Nachttisch mit Marmor, Handtuch-  
Käuder für nur 199 Mark,

in hochfein hell Nussbaum, poliert, mit großem Spiegelkrant, innen  
Eichen für nur 320 Mark, sonstiger Preis 450 Mark,  
in hell Eichen gewischt mit modernem Spiegelkrant, linke Seite mit  
Messingverglasung nur 380 Mark, sonstiger Preis 480 Mark.

**Ganze Ausstattungen** von 220 Mk. an mit Kücheneinrichtung.  
Einzelne Möbel zu den billigsten Preisen.

**Bettstellen** von 18 Mk. an, **Große Truemeubel** von 45 Mk. an,  
**Vertiko** von 30 Mk. an, **Buffet**, hochfein von 160 Mk. an,  
hochfein, mit Jugendaufsatz, **Bücherkränze** mit Messingver-  
glasung, innen eiche, 75 Mk.

**Schreibtisch** von 28 Mk. an, **Komplette Kücheneinrichtung**  
**Washkommode** von 20 Mk. an, von 65 Mk. an,  
**Nachttisch** m. Marmor u. 8 Mk. an, **Divan** von 32 Mk. an,  
**Spiegelkrant** von 65 Mk. an, **Pfisch-Diwan** von 50 Mk. an,  
**Küchengerät** von 24 Mk. an, **Chaiselongue** von 28 Mk. an,  
**Nachttisch** von 14 Mk. an, **hohefeine Pfischgarnitur** nur  
**Chiffonier** von 28 Mk. an, 140 Mk., sonst 180 Mk.

Es liegt im Interesse eines jeden Käufers sich von der großen  
Auswahl und billigen Preisen zu überzeugen.



### Das Bett in der Lehne

empfehle ich extra zum Wohnungswechsel. Gewähre auf daselbe  
10-15% Rabatt. Gebe daselbe auch auf Teilzahlung.  
Kein Kaufzwang! Ansicht gerne gestattet.

Mitbewerker nur bei B10942

### Julius Ebel, Steinstraße 6.

Jedes Brautpaar erhält trotz den billigen Preisen als Geschenk  
einen feinen Nachttisch.  
Das Ausarbeiten von Polstermöbeln und Betten wird prompt  
und billigst befolgt. Eigene Tapetenwerkstätte im Hause.

### Nur einige Tage!

### Großer Posten Herrenleiderstoffe

von 1,20 m bis 5,80 m in nur ausgehüteten prima Quali-  
täten wird zu

konkurrenzlos billigem Preise

abgegeben. Um rasch zu räumen, erhält jeder Käufer  
5% Rabatt bei Barzahlung.

Reise- und Versandhaus

### Arthur Bær

Kaiserstraße 93, 1 Treppe hoch. 3081.3.8